

# ZUG *Kultur*

JULI/AUGUST 2023

**Überreichung**  
Eine Nomadin  
feiert Erfolge



**Überraschung**  
Kunst in der Höhle



# So ein Theater

theater  
casino  
zug

Highlights  
Saison 2023/2024



Alle  
Vorstellungen  
sind ab sofort  
im Vorverkauf  
erhältlich

## SEPTEMBER

SAISONERÖFFNUNG

PREMIERE

SA 09.09.2023 | 20:00 Uhr  
19:15 Uhr Einführung

MUSIKTHEATER / SCHAUSPIEL

**Sommernachtstraum!**

Eine musikalische Shakespeare-Revue mit  
Menschen, Puppen und der lauten compagney



## NOVEMBER



DO 23.11.2023 | 20:00 Uhr  
19:15 Uhr Einführung

TANZ

**Culturescapes: Re:Incarnation**

Tanz aus Nigeria von Qudus Onikeku



## DEZEMBER

FR 15.12.2023 | 20:00 Uhr

KABARETT / LESUNG

**Dr. Eckart von Hirschhausen**

Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben.

## JANUAR



SA 13.01.2024 | 19:00 Uhr  
18:15 Uhr Einführung

OPER

**Der Barbier von Sevilla**

Rossinis Oper als grosses Figurentheater  
in der Regie von Nikolaus Habjan | 12+



## FEBRUAR



FR 23.02.2024 | 20:00 Uhr  
19:15 Uhr Einführung

SA 24.02.2024 | 20:00 Uhr

SCHAUSPIEL / MUSIK

**A scheene Leich**

Eine Erblastkomödie von Gerhard Polt,  
den Well Brüdern und Ruedi Häusermann



## MAI



DI 07.05.2024 | 20:00 Uhr  
19:15 Uhr Einführung

KLASSIK

**Gershwin Piano Quartet**

The Fab Four



... und vieles mehr!  
[theatercasino.ch/programm](http://theatercasino.ch/programm)



# ZUG Kultur

## JULI AUG

- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 SCHULEN
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



**4 FOKUS**  
**«Niemand muss Kunst machen»**  
 Daniela Schönbachler spricht im Interview über internationale Erfolge, Kunst als Business und die Lust am Glas.  
 (Bild: Lorenz Ehrismann)



**Zug ist klein, die Welt ist grösser**  
 Und manche Zuger Kulturschaffenden sind losgeflogen und haben sich ihre eigene Welt entdeckt. Daniela Schönbachler macht Kunst für Königreiche, Spaziergänge, Turmspitzen und Innenhöfe. Und sucht dabei nach einer Qualität, die in der Interaktion mit den Besuchenden noch wächst. Ihre Werkstoffe sind Glas und Licht. Simon Berz sucht die Kunst in der Erde, den Steinen und der Natürlichkeit des Ausdrucks. Seine Sprache ist Klang und Fels. Für beide ist der Kanton Zug als Spielfeld zu klein. Wie findet man einen Weg in der Welt? Wenn wir den beiden zuhören, wird klar: Indem man sich aufmacht und Netzwerke knüpft. Und die Menschen dann so annimmt, wie sie sind.

Falco Meyer  
 Redaktionsleiter



**13 SZENE**  
**Waldstock!**  
 Das Herz des Sommers liegt nicht am See, sondern am Waldrand. Das Waldstock ist wieder da.

**17 SZENE**  
**Sommerklänge**  
 Diesen Sommer verwandelt das Festival zum hundertsten Mal spezielle Ecken in Konzertorte.



**9 FOKUS**  
**Klingende Steine in der Grotte**  
 Simon Berz sagt: «Eigentlich spiele ich Mutter Erde, und das wird mega gefeiert.» Wir feiern mit.



**19 LESETIPPS**  
**Bücher für den Sommer**  
 Drei Bibliothekarinnen stellen uns ihre Lieblingsbücher vor.

**16 BLICKPUNKT KULTUR**  
**Reisen zulassen, nach Hause zurückkehren**  
 Madeleine Flury vom Theater im Burgbachkeller schreibt, was Kultur für sie bedeutet.

Daniela Schönbächler arbeitet seit 30 Jahren als professionelle Kunschtchaffende und lebt von ihrer Kunst. (Bild Tomoko Nagakawa)



## Daniela Schönbächler, Trägerin des Innerschweizer Kulturpreises 2023, über internationale Erfolge, Hartnäckigkeit, Kunst als Business und die Lust am Glas.

TEXT: SABINE WINDLIN, BILDER: PD

# «Niemand muss Kunst machen»

**Ehre, wem Ehre gebührt – wann, wo und durch wen hast du erfahren, dass du Gewinnerin des Innerschweizer Kulturpreises 2023 bist?**

Bei einem Mittagessen Ende Februar mit Regierungsrat Stephan Schleiss und Aldo Caviezel, Leiter des kantonalen Amtes für Kultur. Ich ahnte nichts und dachte zuerst, wir holten ein Essen nach, das 2021 coronabedingt ausfallen musste, als mein Werk «Pièce d'Eau» beim Regierungsgebäude eingeweiht wurde.

Doch beim Essen eröffneten mir die Herren zu meiner grossen Überraschung plötzlich, dass ich den diesjährigen Innerschweizer Kulturpreis erhalten würde.

**Was bedeutet dir der mit 25 000 Franken dotierte Preis, der von der Innerschweizer Kulturstiftung wechselnd an Kulturschaffende aus den Kantonen Zug, Schwyz, Uri, Luzern, Ob- und Nidwalden vergeben wird?**

Primär sehe ich darin Wertschätzung und Anerkennung. Der Preis zeigt mir, dass meine Arbeit auch in der Innerschweiz «angekommen» ist und wahrgenommen wird. Das tut gut, motiviert und gibt Kraft weiterzuarbeiten.

Gleichzeitig darf man nicht meinen, dass sich dadurch das gesamte Schaffen verändert. Toll ist, dass ich diese Anerkennung zu einem Zeitpunkt

---

*«Ich war schon immer eine Nomadin, habe nie nur an einem Standort gearbeitet. Da würde mir etwas fehlen.»*

Daniela Schönbächler

erhalte, wo ich mich nicht am Ende einer Karriere befinde, sondern privat und beruflich mitten im Leben stehe. Insofern stellt der Preis eine Etappe auf einem hoffentlich noch langen Weg dar.

**Du arbeitest international und hast im Ausland grössere Projekt im öffentlichen Raum realisiert, bist aber auch immer wieder in der Schweiz präsent. Suchst du deine Projektorte bewusst aus?**

Meine Präsenz als Künstlerin im Ausland erklärt sich damit, dass ich seit Mitte der 1990er-Jahre im Ausland lebe und arbeite und an internationalen Wettbewerben teilnehme. Ich war schon immer eine Nomadin, habe nie nur an einem Standort gearbeitet. Da würde mir etwas fehlen. Es würde mir zu eng und repetitiv. Gleichzeitig gefällt es mir, in meiner Heimat – der Schweiz – etwas Künstlerisches von mir zu hinterlassen. Ich halte mich oft und gerne in meinem Atelier im luzernischen Wauwil auf, bin aber nach wie vor viel unterwegs und arbeite in London und Venedig, sei es für eigene Projekte, im Rahmen von Workshops oder in meiner Tätigkeit als Dozentin.

**Viele deiner Werke sind technisch komplex, wirken in grossen Dimensionen, fallen auf, gestalten und prägen den öffentlichen Raum dezidiert. Ist dies mit einer besonderen Verantwortung verbunden?**

Absolut. Ich sehe mich da in der gleichen Pflicht wie ein Architekt, der einen hohen qualitativen



Anspruch hat. Ich realisiere zwar kein Gebäude, aber permanente Installationen, die teilweise an stark frequentierten, populären Orten stehen und jeder Witterung trotzen müssen. Das setzt voraus, dass ich mich über Wochen, manchmal gar Monate oder Jahre mit einem Projekt auseinandersetze.

Bei «The Lantern», einem acht Meter hohen Zylinder, der auf einem Turm in der Innenstadt von Oxford UK steht, vergingen von der Planung bis zur Installation des mit 78 Glasscheiben versetzten filigranen Chromstahlgerüsts fast vier Jahre. Der nach oben offene Glaskörper arbeitet mit dem Tageslicht, nimmt die Farben des Himmels auf, lässt die Installation je nach Tageszeit unterschiedlich wirken und zaubert unterschiedliche Stimmungen in die Skyline von Oxford.

Ist dies der Grund, warum du so gerne und oft mit Glas arbeitest? In «Reflektorium», einer raumähnlichen Installation, vervielfältigen zwanzig Spiegelplatten die Umgebung des Schulhausplatzes in Oberägeri ins Unendliche.

Glas fasziniert mich und fordert mich heraus. Ich musste damit Erfahrung sammeln und habe im Laufe der Jahre viel über dieses Material gelernt. Glas eignet sich für meine Arbeit sehr gut, weil es reflektiert, transparent und lichtdurch-

lässig ist und eine Wechselwirkung erzeugen kann. Toll finde ich auch die Arbeit mit Spionglas, wo je nach Seite und Dämpfungsgrad ein-

**«Glas eignet sich für meine Arbeit sehr gut, weil es reflektiert, transparent und lichtdurchlässig ist und eine Wechselwirkung erzeugen kann.»**

*Daniela Schönbächler*

treffendes Licht reflektiert oder absorbiert wird. Teilverspiegeltes Glas verwendete ich für meine Installation «Infinitum», die ich 2018 im

Erneuerungsbau des Pflegezentrum Ennetsee Cham realisiert habe. Der über drei Meter grosse Glaskreis ist unter der Oberfläche mit einer subtilen Metallstruktur verbunden.

Beim Durchblick entdeckt der Betrachter ein Lichtgewebe, welches sich farblich wie formlich endlos verändert. Es entstehen Reflexionen, die sich im Inneren des Werkes multiplizieren und surreale Tiefenwirkungen erzeugen. Inhaltlich nimmt «Infinitum» auch Bezug auf die Situation der Bewohner des Pflegezentrums, da es mit dem Thema der Endlichkeit und Unendlichkeit spielt.

Kunst am Bau – Kunst und Bau – wie immer man die Disziplin nun nennen will: Du beschäftigst dich intensiv mit Orten und Räumen und setzt dich intensiv mit der Nutzung von Bauwerken auseinander. Entsprechend kommt der Planung ein hoher Stellenwert zu. Wie viel Raum bleibt für Kreativität?

Am Anfang eines Auftrags steht immer eine kreative Idee und es folgt eine Phase, in der ich auch experimentieren muss. Aber wenn klar ist, was entsteht, verläuft der Prozess sehr stringent.

Das hat damit zu tun, dass ich fast immer mit Fachleuten zusammenarbeite: mit Architekten, Metallbauschlossern, Bau- und Elektroingenieuren. Da gibt es einen Zeitplan, der eingehal-

Das Werk «The Wilder Walk» in London musste technisch bis in Detail geplant sein. (Bild Paul Riddle)



ten werden muss. Was die Begrifflichkeit meiner Disziplin angeht, stiess ich neulich auf den Begriff «Baukunst» und fand, dass dieser meine Arbeit ziemlich gut umschreibt. Auf mein Werk «Wilder Walk» in London trifft er jedenfalls zu hundert Prozent zu.

Hier galt es, ein Kunstwerk als integralen Bestandteil eines Bauwerks – nämlich einer Fussgängerpassage – aus Glasschichten und sequenziellen LED-Lichtkompositionen auszugestalten.

Ja, die Arbeit resultierte aus einem gewonnenen Wettbewerb, der im Rahmen einer Städteplanung stattfand.

Der Auftrag bedeutete mir aus verschiedenen Gründen sehr viel. Der Standort – im Zentrum Londons, zwischen Piccadilly Circus und Regent Street – ist äusserst prestigeträchtig. Und der Auftraggeber war «The Crown Estate», also die englische Krone.

Die Verantwortung war gross. Das Projekt musste technisch bis ins letzte Detail geplant und in seiner Ausführung mit dem Architekturbüro abgestimmt sein. Entsprechend viel Zeit investierte ich auch hier. Bis heute freue ich mich, dass die Passage auch 12 Jahre nach der Eröffnung täglich mit Tausenden von Fussgängern interagiert und deren räumliche Wahrnehmung herausfordert.

Vor rund einem Jahr hast du den vom Kanton Zug organisierten Wettbewerb für einen Kunstbeitrag auf dem Theiler-Areal gewonnen und kannst nun an einem wirtschaftshistorisch besonders wichtigen Standort ein Projekt realisieren. Was ist geplant?

Ich werde auf dem Vorplatz des Theilerhauses ein Werk realisieren, das sich mit der Industriegeschichte der Landis & Gyr auseinandersetzt, die auf diesem Areal 1896 ihr erstes Fabrikge-

*«Wichtig scheint mir, dass man sich nicht von staatlicher Unterstützung abhängig macht.»*

Daniela Schönbächler

bäude baute und dort ihre Stromzähler produzierte. Mein Projekt heisst «kWh». Realisiert wird eine Licht-Glas-Installation, die per Funk den aktuellen Stromverbrauch der umliegenden

Gebäude misst und diese Daten in Bilder umwandelt. Das sieben Meter hohe, eckige, hohle Volumen verändert sich also kontinuierlich, und zwar bezüglich Farbtonalität und Intensität. Der PC, die Software, die Elektronik und die Steuerung der Installation laufen über einen Schaltschrank, welcher im Untergeschoss des Theilerhauses integriert ist. Spannend wird sein, wie das fertige Werk mit dem Publikum interagiert. Dies ist für mich mindestens so zentral wie der Aufwand, den ich selber in ein Kunstwerk stecke. «Wilder Walk» beispielsweise hat im Laufe der Jahre eine veritable Eigendynamik entwickelt. Die Leute fotografieren die Passage, posten die Bilder auf Instagram und so weiter und sorgen so dafür, dass das Werk populär geworden ist.

Zurück zum Kulturpreis und zum Thema Geld: Junge Künstler klagen mitunter, ihre Arbeit würde nicht angemessen entschädigt, zu Tiefstpreisen würden sie gesellschaftlich relevante Arbeit leisten.

Niemand muss Kunst machen. Das ist ein freier Entscheid. Und es ist klar, dass in der Kunst nicht das grosse Geld winkt, es sei denn, man sei erfolgreich im Kunsthandel tätig. Wichtig scheint mir, dass man sich nicht von staatlicher Unterstützung abhängig macht. Es ist wunderbar, einen Preis zu gewinnen, aber man darf ☺



nicht auf Subventionen bauen. Ich selbst habe bis heute keine staatlich betriebenen Atelierplätze beansprucht, wo man für mehrere Monate

*«Zum Künstlerdasein gehört, dass man nicht zu allen Bedingungen Ja sagt, sondern auch ablehnt, wenn kein Budget für ein Projekt da ist.»*

Daniela Schönbächler

im Ausland weilt. Aber ich bin schon in jungen Jahren ins Ausland gezogen, habe in Paris Architektur studiert, mir später auch in London und Venedig ein Netzwerk aufgebaut und Auf-

träge akquiriert. Schon damals realisierte ich: Kunstschaftende in der Schweiz sind – auch dank der Subventionen – sehr privilegiert. Jammern bringt nichts. Zum Künstlerdasein gehört, dass man nicht zu allen Bedingungen Ja sagt, sondern auch ablehnt, wenn kein Budget für ein Projekt da ist. Ich arbeite seit 30 Jahren professionell und lebe von meiner Kunst. Das geht nur, wenn man Kunst auch als Business versteht, die nötige Hartnäckigkeit an den Tag legt und Chancen packt, die sich ergeben.

**Simon Berz, der Gründer des Lernorts BADABUM für transdisziplinäre kreative Musikpädagogik, hat sich vor Jahren den Klängen der Natur zugewandt. Dafür geht er gerne auch unorthodoxe Wege.**

TEXT: VALERIA WIESER, BILDER: PD

# Klingende Steine in der Grotte

Zwischen Indonesien, New Orleans und den Höllgrotten: Simon Berz ist wieder mal auf Achse. Und kommt zurück mit einem neuen Album. Getauft wird es mitten unter Tropfsteinen. Am 20. August verschlägt es Simon Berz unter die Erde respektive mitten in den Stein. Gemeinsam mit dem Tänzer Gabriel Obergfell zeigt der Klangkünstler die LP-Release-Show «Breath versus Beats» in den Höllgrotten in Baar.

Wie das alles zusammenpasst? «Meine Arbeit basiert auf Zuhören und Beobachten, auf Klang- und Materialforschung, Umsetzung experimenteller Formate und deren ästhetischer Vermittlung», erzählt der Klangkünstler Simon Berz. Neben Konzertsälen, Clubs und Galerien tritt er mit Vorliebe auch in Offspaces sowie im öffentlichen Räumen auf. Die Musik und die Klänge, die der Perkussionskünstler mit Naturinstrumenten und insbesondere Steinen macht, wollen eingebettet werden in ihre Umgebung, sind sie doch Teil der Natur. «Eigentlich spiele ich Mutter Erde, und das wird mega gefeiert.»

Das klingt nun etwas abstrakt. Berz, der Gründer der Musikschule Badabum in Zug, erklärt: «Als ich einst mit dem Velo über die französischen Alpen fuhr, hatte ich plötzlich den Steve Reich unter meinen Rädern. Die Steine unter mir klangen wie die Musik des Komponisten.»

---

*«Eigentlich spiele ich Mutter Erde, und das wird mega gefeiert.»*

Simon Berz

Beladen mit dreissig Kilo dieses Sedimentgesteins, kehrte Berz in die Schweiz zurück und baute sich sein erstes Lithofon, also ein Xylofon, bei dem die Steine, die in Schwingung versetzt

werden, als Klangkörper dienen. «Diese spezifischen Steine sind 220 Millionen Jahre alt und stammen ursprünglich aus dem Mittelmeer. Ohne sie gäbe es die Alpen, gäbe es die Schweiz gar nicht.» Bloss: Stein an sich tönt nicht. «Erst wenn ich mit ihnen in Kontakt trete, dann klingt es. Es handelt sich um eine Manifestierung in der Natur. Ich erfinde ein neues Instrument und werde gleichzeitig Teil des grossen Ganzen.»

Damit einher gehen würden auch immer philosophische Fragen. Etwa: «Wie interpretiere ich die Welt?» Für die Klanginstallation «TROPF», bei welcher Berz Wassertropfen auf einzelne Steine fallen liess, wodurch wiederum faszinierende Klänge und komplexe Beats entstanden, erhielt er unter anderem die Werkjahr-Auszeichnung 2011 des Kantons Zug.

Um die Steine zum Klingen zu bringen, nutzt der Kunstschafter gerne auch unorthodoxe Methoden. Neben Kontaktmikrofonen und weiteren Sounddesign-Elementen nutzte Berz in der Vergangenheit etwa die Vibrationen ☺

elektronischer Zahnbürsten. Diese wurden mittlerweile durch ein weit effizienteres Werkzeug erweitert. «Letztthin habe ich einen Vibrator gekauft. Dieser verfügt über zwanzig Vibrationsstufen und eignet sich wunderbar, um den Stein zu vibrieren, sodass verschiedenste Intensitäten Klänge verursachen und sogar ein Techno-beat möglich wird.»

### Offene Ohren in der Ferne

Oft reist Berz für seine Projekte in andere Länder. «Die Schweiz allein ist zu klein für diese Musik. Anders ist das in New Orleans oder in Indonesien. Dort stosse ich auf offene Ohren. Das Feedback, das ich erhalte, ist unheimlich.» Er erzählt: «Jazz findet in New Orleans auf der Strasse statt und ist eigentlich eine Mischung aus traditioneller afrikanischer Musik, aus Schamanismus und aus europäischer Marschmusik. Entsprechend offen sind die Leute.»

Dasselbe gelte für die Musik in Bali. «Beim Gamelan, also den traditionellen dortigen Musikensembles, begegnet man meiner Klangkunst auf Augenhöhe und ist ihr gegenüber völlig offen. Man lässt mich so klingen, wie ich bin.»

**«Jazz findet in New Orleans auf der Strasse statt und ist eine Mischung aus traditioneller afrikanischer Musik, aus Schamanismus und aus europäischer Marschmusik.»**

Simon Berz

«Die hiesige Idee von Jazz ist hingegen stark vom Populismus geprägt.» Zug werde als Veranstaltungsort grundsätzlich kaum wahrgenommen, findet der Klangkünstler. «Auch wenn es mittlerweile ein paar Interpretationsgruppen wie beispielsweise Winkelzug gibt. Es lohnt sich, hier zu sein und durchzuhalten.»

### Der Klang der Farbstifte

Schon früh hat Berz die Freude an der Musik, an Klängen und am Rhythmus gefunden. «Es kam vor, dass ich, anstatt ein Bild für die Schule auszumalen, mit den Farbstiften auf meiner Ständerlampe herumgespielt habe.» Dennoch bezeichnet Berz seine jugendliche Musikkarriere als traurig. «Ich war bei der Jugendmusik in Wettingen, habe zuerst Flöte gespielt und dann Trommel-

unterricht erhalten. Wettingen ist ein konservatives Klosterdorf, entsprechend rigide und populistisch war meine Musikerziehung.» Er spielte zwar gern im Orchester, habe sich jedoch stets wie ein Alien gefühlt. «Ich war als Fünfjähriger bereits durch meinen Bruder geprägt worden, der mir Jimmy Hendrix und Deep Purple gezeigt hatte. Schon da spürte ich, dass diese Musik tief in meinem Genmaterial steckt.» Später habe er durch seinen Lehrer Chris Von Hofmann die amerikanische Musik und insbesondere den Jazz kennen gelernt, «was das Spiel in der Jugendmusik zusätzlich erschwerte».

### Bisschen Punk für die Jugendmusik

Schmunzelnd erzählt Berz: «Das Gefühl des Nichthineinpassens äusserte sich dann jeweils an den Jahreskonzerten in Wettingen.» 300 bis 400 Gäste sassen im Publikum. Und anstatt am Ende des Konzerts aufzuhören, spielten die zwei Schlagzeuger einfach weiter. «Wir brachten eine Spur Punk in das Ganze.» Er lacht und sagt: «Unser Solo war denn auch das, was in der Zeitung jeweils als Höhepunkt des Konzerts bezeichnet wurde.»

Nach einer Lehrerausbildung am Kollegium St. Michael und den Schlagzeugausbildungen, etwa am Drummers Collective in New York, eröffnete Berz die Musikschule Badabum in Zug. Dort wollte er es bewusst ganz anders machen, als er es selbst in seiner Jugend gelernt hatte. «Ich wollte eine kreative, transdisziplinäre Musikpädagogik entwickeln und den Menschen ernst nehmen, so wie er klingt. Selbst wenn es falsch tönt.» Sein Konzept funktionierte und tut es noch immer.

### Im Zusammenspiel mit der Natur

Und nun gibt es dieses neue Album. «Die Platte hatte ich vor der Pandemie mit dem japanischen Trompeter Toshinori Kondo aufgenommen, der mittlerweile leider verstorben ist.» Berz weiter: «Die Musik, gerade im Zusammenspiel mit der Natur, hat uns beide stark verbunden. So spielten wir gerne an speziellen Konzertlokalen, etwa in einer Wüste, ohne Zuhörer ausser den Insekten um uns.»

Weiter wirkte Bill Laswell als Produzent und Bassist an der LP mit. «Für mich war das eine riesige Ehre, diese LP mit dem New Yorker Produzenten, der mehrere mit dem Grammy ausgezeichnete Alben veröffentlichte, zu vollenden.» Was vom Auftritt in den Höllgrotten zu erwarten ist? Kurz gefasst: «Ein moderiertes Konzert mit Remo Hegglin, die Uraufführung des Videos «Water» von Andi Hofmann und eine Performance in den Höllgrotten mit Tanz, Atem, Stein, Schlagzeug und Elektronik.»

Bewusst verzichtet Berz darauf, eine Memorialtour für Toshinori Kondo zu machen. «Der Mensch ist nicht mehr da, und ich will mich nicht mit den Federn eines verstorbenen Musikers schmücken.» Darum beschränkt sich Simon Berz auf die Performance in der Tropfsteinhöhle und auf die Vernissage seiner Einzelausstellung im Kunstraum Aarau am 25. August 2023.

Arbeit hat Simon Berz dennoch genug. Etwa mit der Organisation des grossen Badabum-Festivals, das von 9. bis 14. Oktober über die Bühne geht. Eigentlich hätte es im Jahr 2020 zum 20-Jahr-Jubiläum der Musikschule durchgeführt werden sollen. Eine Woche lang werden Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt, an denen Do-it-yourself-Instrumente und Kostüme geschaffen werden. Natürlich inklusive Konzert am Schluss. Man kann davon ausgehen, dass ein unerwartetes DIY-Schlagzeug-Solo durchaus Platz hat und gefeiert wird.

➔ [zugkultur.ch/GysKX3](https://zugkultur.ch/GysKX3)

**Breath versus Beats,  
LP Release  
Toshinori Kondo/Bill Laswell/Simon Berz**  
So 20. August, 18 Uhr,  
Höllgrotten, Baar

Berz in seinem Element: In Java auf der Tour BATUTUA 2023 mit Jonas Sestakresna, Wukir Suryadi, Misbach Block und Crew (oben). Und mit den Covern fürs Album (unten).





# Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



## Sonntag, 02. Juli

10 h bis 17 h | CHF 10 | Kinder gratis | ab 4 Jahren | Platzzahl beschränkt  
**Familiensonntag mit Lili**

Ein erlebnisreicher Sonntag für die ganze Familie mit digitalem Zeitreise-abenteuer, Sammlungsobjekte zum Anfassen und einer «Märlistube»

## Dienstag, 11.–Freitag, 21. Juli

### GGZ Ferienpass im Museum Burg Zug

Informationen und Anmeldung unter [www.ggzferienpass.ch](http://www.ggzferienpass.ch)

## Sonntag, 30. Juli

14 h | CHF 10

### English tour of the permanent exhibition

## Dienstag, 1. August

10 h bis 17 h | Eintritt frei

### Bundesfeiertag

Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Bügel-Spez, Lampion-Atelier und Festwirtschaft

## Sonntag, 27. August

15 h | CHF 15 | Kinder gratis | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

### Erlebnissführung für Familien

Fünf Figuren bringen Ihnen und Ihrer Familie die Geschichte der Stadt und des Kantons Zug näher.

**Wir freuen uns, Sie im Museum begrüßen zu dürfen.**

Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

**Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat**

**Museum Burg Zug** | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



## PfeiferMobil STIPENDIUM für 2024

Die Stiftung Otto Pfeifer zur Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft stellt 2024 schöpferisch tätigen Personen für die Dauer von 2 Monaten ein Wohnmobil kostenlos zur Verfügung (plus ein Zuschuss an die Fahrt- und Lebenskosten).

Es können sich Kunst- und Kulturschaffende aus den Bereichen Bildende Kunst, Film/Fotografie/Video, Architektur, Musik, Literatur und Wissenschaft bewerben, die in einem dieser Fachgebiete bereits einen professionellen Leistungsausweis erbringen.

Es wird zudem verlangt, dass die Bewerbenden ein konkretes Projekt zu realisieren beabsichtigen, für das ein Fahrzeug (Mobilität) notwendig ist.

Berücksichtigt werden Personen mit Wohnsitz in der Zentralschweiz oder mit einem spezifischen Bezug zu dieser Region. Es besteht keine Altersgrenze.

**Die Bewerbungsunterlagen können unter [www.pfeifermobil.ch](http://www.pfeifermobil.ch) beschafft werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2023.**



## NACHRICHTEN

### Nachwuchsfilmer:innen

Zug – Die Zuger Filmtage programmieren einen Kurzfilmwettbewerb für Nachwuchsfilmschaffende, und es winken Preise im Gesamtwert von 1500 Franken. Filmschaffende bis und mit 25 Jahre haben bis zum 13. August die Möglichkeit, ihre Kurzfilme über die Plattform Filmfreeway einzureichen: [filmfreeway.com/zugerfilmtage](https://filmfreeway.com/zugerfilmtage). Die besten Kurzfilme werden an der Award-Night am 14. November in Zug prämiert. Die Kurzfilme des Wettbewerbs werden dieses Jahr am 100-Jahr-Jubiläum der Zuger Kinos von 10. bis 14. November gezeigt. Mehr Informationen finden sich auf der Website der Zuger Filmtage: [www.zugerfilmtage.ch](https://www.zugerfilmtage.ch). (red)

### Wohnmobil für Kunstprojekt

Zug – Die Stiftung Otto Pfeifer zur Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft stellt 2024 schöpferisch tätigen Personen für die Dauer von zwei Monaten ein Wohnmobil kostenlos zur Verfügung (plus einen Zuschuss an die Fahrt- und Lebenskosten). Es können sich Kunst- und Kulturschaffende aus den Bereichen Bildende Kunst, Film/Fotografie/Video, Architektur, Musik, Literatur und Wissenschaft bewerben, die in einem dieser Fachgebiete bereits einen professionellen Leistungsausweis erbringen. Es wird zudem verlangt, dass die Bewerbenden ein konkretes Projekt zu realisieren beabsichtigen, für das ein Fahrzeug (Mobilität) notwendig ist.

Berücksichtigt werden Personen mit Wohnsitz in der Zentralschweiz oder mit einem spezifischen Bezug zu dieser Region. Es besteht keine Altersgrenze.

Die Bewerbungsunterlagen können unter [www.pfeifermobil.ch](https://www.pfeifermobil.ch) beschafft werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2023. (red)

Aus einem gewöhnlichen Waldrand wird ein Festivalgelände mit viel Atmosphäre. (Bild PD)



MUSIK

## Der Waldrand wird zum Open-Air-Dschungel

3 – 5  
AUG AUG

Anfang August verwandelt sich der idyllische Flecken Wiese am Steinhäuser Waldrand in den Waldstock-Dschungel. Das Organisationskomitee rund um die neue OK-Präsidentin Laila Koller verwandelt das Festivalgelände mit der Hilfe Hunderter freiwilliger Helfenden in eine einmalige Erlebniswelt.

#### Musik- und Filmvergnügen

Die Besuchenden erwartet ein bunter Blumenstrauß aus Musik, Film und Theater. Während dreier Tage gibt es am Waldstock Konzerte in einzigartigem Ambiente zu geniessen. Das Tanzbein geschwungen wird unter anderen zu: Son Mieux, Gallowstreet, Tzupati Orchestra und Valentino Vivace.

Traditionell unterbricht das Waldstock an jedem Tag für einige Zeit das ausgelassene Treiben auf dem Festivalgelände und zeigt einen Film. Dieses Jahr flimmern am Donnerstag Kurzfilme über die Leinwand, am Freitag wird «Arada» gezeigt und am Samstag «My Neighbor Totoro», ein japanischer Anime-Film aus dem Jahr 1988.

#### Spiele für Gross und Klein

Für das noch ganz junge Publikum organisieren Jungwacht und Blauring Steinhausen sowie die Pfadi Winkelried am Samstag einen abenteuerlichen Kindernachmittag. Fast gleichzeitig kön-

nen Göpf-Egg-Kenner sich gegenseitig am Jassturnier die Trümpfe aus den Händen ziehen – ganz nach dem Motto «ufem Tisch selleds verrecke».

Auch dieses Jahr findet das Waldstock «Cashless» statt. Beahlt wird alles auf dem Gelände mit dem Armband, das sogleich auch als Ticket gilt. Es gibt die Möglichkeit, das Guthaben auf dem Armband online, mit Erstellung eines Kontos oder auf den vor Ort zur Verfügung stehenden Kassen, aufzuladen. Ab in den Dschungel! (mmb)

➔ [zugkultur.ch/CbGWga](https://zugkultur.ch/CbGWga)

#### Waldstock 2023

Do 3. bis Sa 5. August  
Open Air Waldstock,  
Steinhausen

Eingespielte Truppe: Trio Euter. (Bild PD)



## MUSIK

## Volkslieder in neuem Gewand

31  
AUG

Das Trio Euter besinnt sich auf die richtig alten Schweizer Volkslieder, macht ihnen mit ein bisschen Rockmusik Dampf unterm Allerwertesten, umgarnt sie mit Respekt und lässt sie los aufs Publikum. Aldo Caviezel (Gitarre), Andi Marti (Bass) und Erich Güntensperger (Schlagzeug) spielen 300 Jahre Schweizer Volksliedgut im neuen Gewand. (red)

➔ [zugkultur.ch/nqJBEj](http://zugkultur.ch/nqJBEj)

**Trio Euter – von Eidgenossen und Schlawinern**  
Do 31. August, 19.30 Uhr,  
Rathus-Schüür, Baar

## FILM

## Freiluftkino

25  
AUG26  
AUG

Das Kino am Bach entführt an zwei Abenden in die Welt zweier unterschiedlicher Bergdörfer. In «Utama» am Freitagabend taucht das Publikum ein ins Leben des alten Quechua-Ehepaars in den bolivianischen Anden.

Am Samstag spielt sich im Film «Drii Winter» das Schicksal von Marco, der an einem Tumor erkrankt, in einem Innerschweizer Bergdorf ab. An beiden Abenden werden zur Eröffnung themenbezogene Kurzfilme präsentiert. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/MZJRVh](http://zugkultur.ch/MZJRVh)

**Kino am Bach**  
Fr 25. und Sa 26. August,  
20.30 Uhr  
Sebelis Sage, Oberägeri

## MUSIK

## Der Sijentalwald erklingt

20  
AUG

Die «Musikalische Weltreise im Sijentalwald» ist in Rotkreuz schon fast Tradition geworden. Jeweils am letzten Sonntag vor Schuljahresbeginn macht sich das Publikum auf zum musikalischen Nachmittagsspaziergang im Sijentalwald. Musikgruppen aus verschiedensten Stilrichtungen werden neben dem Vogelgezwitscher und Blätterrascheln den Wald zum Erklängen bringen. Der Aufenthalt in der Natur, die Nähe zu den Musiker:innen und die Abwechslung von Lauschen, Verweilen und Spazieren sind es, welche diesen Anlass zum Erlebnis für alle Sinne machen.

Zur Erfrischung stehen Getränke bereit. Auch für Gespräche und Austausch bietet der Anlass Platz, um den Nachmittag gebührend ausklingen zu lassen. Der Anlass wird organisiert vom Verein Kleinstadtbrise, ist offen für alle und kostenlos. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/Bsc1aH](http://zugkultur.ch/Bsc1aH)

**Musikalische Weltreise im Sijentalwald**  
So 20. August, 14–16.30 Uhr,  
Sijentalwald, Rotkreuz

Natur als Element der Musik: Diese Idee verfolgten Toshinori Kondo (Bild) und Simon Berz. (Bild PD)



## MUSIK

## Atem, Beats und Natur

20  
AUG

Ein Erlebnis der besonderen Art findet im August in der Höllgrotte in Baar statt: die LP-Release-Show von «Breath versus Beats». Inspiriert von der LP haben Tänzer Gabriel Obergfell und der Musiker Simon Berz (Steine, Schlagzeug, Elektronik) eine Performance geschaffen, welche die elementare Existenz des Menschen in der Natur widerspiegelt, und präsentieren «Breath versus Beats». Atem und Herzschlag werden als essenzielle Grundelemente des Lebens in Tanz und Klang transformiert und im faszinierenden Ambiente der tropfenden Grotte zelebriert.

Nach dem Konzert in der Höhle führt Moderator Remo Hegglin ein Gespräch mit den Künstlern über die Entstehung der LP und die Perfor-

mance in der Grotte von Baar. Die LP entstand in Zusammenarbeit mit dem inzwischen verstorbenen japanischen Trompeten-Meister Toshinori Kondo, welcher zu Berz in einer tiefen musikalischen Verwandtschaft stand.

Nach einem Essen in einzigartiger Landschaft sorgen das Musikvideo von Andi Hofmann zum Song «Water» der LP sowie eine Überraschung des Grafikers Daniel Christen für einen gelungenen Abschluss. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/Ybbqhs](http://zugkultur.ch/Ybbqhs)

**Breath versus Beats – LP Release in der Höllgrotte**  
So 20. August, 18 bis 23 Uhr  
Höllgrotte, Baar

Historisches Foto: Hotel Rigi in Zug in der Vorstadt, Ecke Raifgässli, undatiert. (Bild PD)



## AUSSTELLUNGEN

## So war's vor 200 Jahren

1  
AUG

Die Bibliothek Zug lädt zu einer historischen Rundreise durch das Zuger Hotel- und Gastgewerbe ein.

Zu sehen ist eine Ausstellung mit Bildern aus der Glasplattensammlung der Bibliothek. Ausserdem referieren Anna Schneider und Nadia Pettannice über Wirtshausverbote (ab 13.30 Uhr), alkoholfreie Wirtshäuser (ab 14.30 Uhr) und Kurhäuser (ab 15.30 Uhr).

Die beiden Historikerinnen zeigen auf, wie im 19. Jahrhundert gegen das Problem des übermässigen Alkoholkonsums gekämpft wurde. 1805 führte der Regierungsrat die sogenannte Schwarze Tafel ein. Auf dieser wurden die Personen aufgeführt, die wegen Fehlverhaltens keine Wirtshäuser mehr betreten durften. Doch

hielten sich die Wirte daran? Mit welchen Konsequenzen mussten sie bei einer Nichtbeachtung rechnen?

Ebenfalls von grosser Bedeutung waren in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Kurhäuser. Die alpine Landschaft, frische Luft, Wasser- und Molkenkuren belebten die Gäste aus dem In- und Ausland. Die Fotoausstellung lädt ein zum Eintauchen in vergangene Zeiten. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/hfgM37](http://zugkultur.ch/hfgM37)

**Zwischen Dorfbeiz und  
Luftkurort**  
Di 1. August, 13–16 Uhr  
Studienbibliothek, Zug

## MUSIK

## Zwei Nächte voll Jazz

24  
AUG25  
AUG

Die Jazz Night Zug feiert diesen August ihr 30-Jahr-Jubiläum! Drei Jahrzehnte voller Leidenschaft, Rhythmus und unvergesslicher musikalischer Erlebnisse liegen hinter ihr.

Auch in diesem Jahr erwartet das Publikum wieder ein hochkarätiges Programm. Neben herausragenden Zuger Jazzbands und jungen Talenten der Musikschule Zug konnte eine breite Auswahl an nationalen und internationalen Acts für die diesjährige Jazz Night zusammengestellt werden. Es gibt Konzerte für unterschiedlichste Geschmäcker. Besonders freuen kann man sich auf die traditionellen «Round

Midnight Jam Sessions», die am Donnerstag, wie gewohnt, in der Bar des Theaters Casino stattfinden wird. Doch es gibt auch eine Neuerung: Am Freitag wird die «Round Midnight Jam Session» erstmalig in der neuen Jazz Bar Hiden Harlekin (ehemals Topas) abgehalten. Eine neue Zusammenarbeit ganz im Sinne des Jazz. Man kann gespannt sein auf die elektrisierende Atmosphäre im neuen Zuger Jazzclub und zwei Abende voll Musik. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/BhkX4S](http://zugkultur.ch/BhkX4S)

**Jazz Night 2023**  
Do 24. und Fr 25. August  
Diverse Orte, Zug

## GESCHICHTE, AUSSTELLUNGEN

## Achtung, fertig, Eiszeit!

14–2  
JUNI JAN

Genug von der Sommerhitze? Das Museum für Urgeschichte(n) bietet ein erfrischendes Kontrastprogramm! Verschiedene neue Stationen in der Dauerausstellung des Museums führen im Sommer 2023 zurück in die Zeit vor knapp 20 000 Jahren, als sich die Gletscher langsam aus dem Kanton Zug zurückzogen und Mammuts, Jäger:innen und Sammler:innen durch die Kältesteppe streiften.

### Museum zum Anfassen und Ausprobieren

In der Offenen Werkstatt gibt es neue Angebote, die von den Techniken und Materialien der Eiszeit inspiriert sind. Wie damals kann man einen Schmuckanhänger aus Knochen schleifen und verzieren, einen Lederbeutel mit Knochenverschluss herstellen und mit Naturfarben Höhlenbilder malen. Besuchende können die Werkstatt selbstständig nutzen, Anleitungen liegen auf.

Neu können Eiszeit-Forscher:innen in der Ausstellung durch ein Fernrohr nach Mammuts Ausschau halten. Sobald ein Tier ins Blickfeld gerät, startet eine kurze Animation. So erfährt das Publikum mehr über die wissenschaftlichen Ergebnisse zum «letzten Zuger Mammut» aus Rotkreuz: Wann lebte es? Wie alt wurde es? Und wo lebten seine nächsten Verwandten?

Kinder von zwei bis sechs Jahren finden auf der Kindergalerie einen attraktiven Ort, wo sie altersgerecht in die Eiszeit eintauchen können. Alle Angebote sind während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung zugänglich. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/tBjE9b](http://zugkultur.ch/tBjE9b)

### Achtung, fertig, Eiszeit!

bis Di 2. Januar 2024,  
Di–So 14–17 Uhr  
Museum für Urgeschichte(n), Zug

«Höhlenmalerei» (Bild Museum für Urgeschichte(n))



## Blickpunkt Kultur



Madeleine Flury, Zug,  
Co-Leiterin Theater im  
Burgbachkeller

«Wir möchten ein Theater, das Reisen zulässt, aber immer wieder den Weg nach Hause findet.» Dieser Satz war Teil unserer Vision für den Burgbachkeller, mit der meine Co-Leitung Giannina Masüger und ich uns vor fünf Jahren bewarben. Und auch heute steht er noch auf unserer Website, denn nebst den etlichen Definitionen, die es für Kultur gibt, war diese immer die wesentliche für mich.

Wenn ich mich von Musik treiben lasse, mich tief in ein Buch vergrabe oder mich vom Bühnengeschehen mitreissen lasse, reise ich gedanklich in ferne Länder, andere Kulturen, aber auch in andere Köpfe und Körper, Herzen und Lebenswelten. Und immer nehme ich davon etwas wieder mit nach Hause. Manchmal Inspiration, manchmal Überforderung... Treibstoff.

Kultur steckt überall drin. In der Art, wie wir kommunizieren, unsere Feste feiern, unseren Alltag bestreiten. Der Mensch ist von Natur aus ein kulturelles Wesen. Manchmal scheint das etwas vergessen zu gehen. Kulturformen werden gegeneinander ausgespielt, als wichtiger oder unbedeutender bewertet.

Deshalb ist es uns wichtig, im Burgbachkeller eine breite Palette von Kultur zu zeigen. Verschiedene Sparten, Formen, künstlerische Ansätze, traditionell, experimentell... Jede Darbietung erzählt uns eine Geschichte und lädt uns dazu ein, uns darin zu verlieren oder wiederzufinden.

Kultur lebt durch Vielfalt und voneinander – deshalb ist es praktisch unmöglich, ein einzelnes besonderes Kulturerlebnis rauszupicken. Die Mischung macht das (Kultur-) Leben bunt. Dennoch – ein Theaterstück ist mir trotz oder gerade wegen seiner Schlichtheit besonders in Erinnerung geblieben: In «The Order of Appearance» werden die Applausordnungen bekannter Stücke – von klassischen Dramen bis zeitgenössischem Theater – dargestellt. Ein paar wenige Minuten, wortlos. In diesen kurzen Episoden werden nicht nur die Stücke erkennbar, sondern auch Gemeinschaftsrituale, Beziehungsdynamiken, Beziehungsgeflechte und Machtstrukturen zwischen den Spielenden. Ein einzelner Blick, ein winziger Schritt, eine minimale Geste genügt. Und auch das ist Kultur: Kommunikation.»

### MUSIK

## Dixieland aus Cham

20  
AUG

In Oberägeri gibt es wieder Sommermusik am See. Die 1999 gegründete Swanee River Jazz Band pflegt den traditionellen Jazz, vom kernigen New Orleans über Dixieland bis hin zum konzertanten Swing. Mit viel Spielfreude und musikalischer Erfahrung gehen die sieben Instrumentalist:innen aufeinander ein und pflegen einen kompakten Sound.

Die Bandmitglieder beherrschen ihre Instrumente auf hohem Niveau, was sich einerseits in grosser Präzision und andererseits in jazzigem Groove widerspiegelt. Das Dixieland-Septett aus

Cham geniesst durch sein Engagement, dem Herzblut, aber auch seinem Witz und Charme beim Publikum einen ausgezeichneten Ruf. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/KYLRGe](https://zugkultur.ch/KYLRGe)

**Sommermusik am See –  
Swanee River Jazz Band**  
So 20. August, 11.30 Uhr  
Festplatz am See, Oberägeri

Zug Magic: Ein Spektakel aus Wasser, Licht und Musik. (Bild Dani Christen)



### MUSIK, MULTIMEDIA

## Sommer mit Magie

1–29  
JULI JULI

Pünktlich zum Start in den Juli findet das Zuger Seefest statt. Es ist die perfekte Gelegenheit, um den Sommer gebührend einzuläuten und eine ausgelassene Atmosphäre zu geniessen. Natürlich gibt es ein grosszügiges Angebot für das leibliche Wohl: erfrischende Getränke und Essensstände von Burger über mexikanische bis zu thailändischer Küche. Hier findet jede:r etwas Leckeres.

Das Publikum erwartet ausserdem jede Menge Livemusik, präsentiert von lokalen und talentierten Musiker:innen sowie einem DJ. Egal, ob Singer-Songwriter, Pop, Blues oder Rock bevorzugt wird, auch auf musikalischer Ebene kommt niemand zu kurz.

Das Highlight des Abends folgt nach dem Ein-dunkeln: das neue und nachhaltige Spektakel

«Zug Magic». Um 22 und 24 Uhr startet die multimediale Wassershow, die das Publikum verzaubert und für einen Moment den Alltag vergessen lässt. Die atemberaubende Vorstellung kombiniert Wassereffekte, fabelhafte Lichter und beeindruckende Klänge. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Künstler:innen erhält das Format Elemente, welche die Stadt und den Kanton Zug widerspiegeln. Ein Erlebnis der besonderen Art, welches zum ersten Mal am Seefest und danach bis zum 29. Juli 2023 in Zug am Seebecken bestaunt werden kann. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/TTMSXa](https://zugkultur.ch/TTMSXa)

**Zuger Seefest**  
Sa 1. Juli, ab 16 Uhr  
**Zug Magic**  
Sa 1. bis Sa 29. Juli  
Seepromenade, Zug

Einer der hundert Konzertsorte: Das Kloster Heiligkreuz in Cham. (Bild PD)



## MUSIK

# Hundert Bühnen

**9 – 6**  
 JULI AUG

Vor 23 Jahren hat alles begonnen. Seit 2001 sind die Sommerklänge Jahr für Jahr in der Sommerferienzeit, immer sonntags um 17 Uhr, unterwegs auf einer scheinbar nicht enden wollenden kammermusikalischen und kulturhistorischen Entdeckungsreise kreuz und quer durch den Kanton Zug. An immer wieder anderen, oft unerwarteten und auch ungewohnten Konzertsorten wird Halt gemacht, um den kulturellen und landschaftlichen Reichtum unserer Region und die wunderbare Welt der Kammermusik in einer einzigartigen Verknüpfung kennen zu lernen. Dieses Jahr wird die magische Marke 100 erreicht. 100 verschiedene Konzertsorte – vom Klostersgarten über den Kirchenraum und Festsaal bis zur Scheune auf dem Bauernhof, von der gedeckten Holzbrücke über die Lenkwaffenstellung, den Park am See und das ausgediente Wasserreservoir bis zur Fabrikhalle. Insgesamt eine Fülle von unterschiedlichsten Schauplätzen, welche sich ein Konzert lang auch in Hörplätze verwandeln. Welch eine Reise!

## Die Stationen der Sommerklänge 2023

Die Bläser des französischen Quintette Moraguès in der Klosterkirche Heiligkreuz in Cham, das Ensemble Chamäleon im Forstwerkhof Bommerhüttli am Ufer des Hüribachs, das Westschweizer Streichquartett Quatuor Sine Nomine im schattigen Hinterhof der Alterswohnungen Waldheim in Zug, ein Streichsextett von internationaler Wucht (darunter die Geigerin Esther Hoppe) im Kalandersaal der ehemaligen Papierfabrik Cham und als Schlusspunkt ein

Konzert in der Menzinger Mutterhauskirche, bei dem der weltberühmte Oboist und Komponist Heinz Holliger im Zentrum steht. (red)

➔ [zugkultur.ch/62NrA9](http://zugkultur.ch/62NrA9)

## Sommerklänge

So 9. Juli, 17 Uhr  
**Quintette Moraguès**  
 Klosterkirche Heiligkreuz, Cham

So 16. Juli, 17 Uhr  
**Ensemble Chamäleon**  
 Forstwerkhof Bommerhüttli, Unterägeri

So 23. Juli, 17 Uhr  
**Quatuor Sine Nomine**  
 Waldheim, Zug

So 30. Juli, 17 Uhr  
**Streichsextett**  
 Kalandersaal, ehm. Papierfabrik, Cham

So 6. August, 17 Uhr  
**Im Zentrum: Heinz Holliger**  
 Mutterhauskirche, Menzigen

## THEATER

## Ausflug nach Indonesien

**23**  
 AUG

Dieses Mal entführt das Baarer Kulturmenü nach Indonesien in die bezaubernde Welt des Puppentheaters und Geschichtenerzählens. Zusammen essen, sich unterhalten und Kultur genießen – so das erfolgreiche Rezept des Kulturmenüs, ein Projekt lanciert von der Fachstelle Kultur und dem Verein FRW Interkultureller Dialog. Im Schwesternhaus in Baar vereinen sich Menschen aus allen Nationen. In der Küche stehen Freiwillige und kochen nach Rezepten aus ihren Herkunftsländern. Dieses Mal serviert das Kochteam des FRW ab 18 Uhr ein köstliches indonesisches Menü. Zur Deckung der Kosten wird eine Kollekte eingezogen.

### Javanisches Schattentheater

Wayang-Kulit gehört zu den ältesten und grossartigsten Traditionen des Geschichtenerzählens in der Welt. Sigit Susanto, der Puppenspieler am Kulturmenü, stammt aus Java. Er hat 20 Jahre lang in Zug gelebt und erzählt deshalb auf Deutsch. Wayang-Kulit-Aufführungen werden stets von einem Gamelan-Orchester begleitet. Bei dieser Veranstaltung übernimmt Percussionist Stefan Weibel diesen Part. Die Aufführungen basieren in der Regel auf klassischer Literatur wie den indischen Epen Mahabharata und Ramayana, wobei zeitgenössische Themen in bestimmte Szenen eingearbeitet werden. Sigit Susanto wird uns mit Lokalbezügen zu überraschen wissen! Anmeldung erbeten bis Freitag, 18. August, an [kulturmenue@frwzg.ch](mailto:kulturmenue@frwzg.ch). (mmb)

➔ [zugkultur.ch/GysKX3](http://zugkultur.ch/GysKX3)

Kulturmenü – Javanisches Schattentheater  
 Mi 23. August, 18–21 Uhr  
 Schwesternhaus, Baar

Wayang-Kulit-Figuren. (Bild Ki Sri Jako Wijono)



NEU

Mit Ihrem Abo können Sie  
bis zu zwei Konzerte  
am anderen Ort geniessen.  
Jetzt Abo mit zahlreichen  
weiteren Vorteilen sichern.  
[www.zugersinfonietta.ch](http://www.zugersinfonietta.ch)

**theater  
casino  
zug**

Eine Zusammenarbeit der  
Zuger Sinfonietta mit dem  
Theater Casino Zug | TMGZ

# Zuger Klassik Abo

# Chamer Klassik Abo

Lorzensaal Cham

**zuger  
sinfonietta**

## **Eroica**

Maximilian Hornung, Cello

Sa 23. September 2023, Zug  
So 24. September 2023, Cham

## **Jupiter**

Claire Huangci, Klavier

Sa 16. Dezember 2023, Cham  
So 17. Dezember 2023, Zug

## **Saxophonzauber**

Asya Fateyeva, Saxophon

Sa 9. März 2024, Zug  
So 10. März 2024, Cham

## **Enigma**

Tianwa Yang, Violine

Sa 25. Mai 2024, Cham  
So 26. Mai 2024, Zug

BUCHTIPP VON SUSANNE MANZ, BIBLIOTHEK ZUG

# Total überwacht

Wäre es nicht toll, wenn zukünftig jedes Verbrechen schon in der Planungsphase vereitelt werden könnte? Dieses Vorhaben verfolgen Cy Baxter und Erica Coogan, seit Ericas Bruder und Cys bester Freund Michael von einem Amokschützen ermordet wurde. Jahre später haben die beiden mit der Social-Media-Plattform WorldShare ein Imperium aufgebaut und bieten den US-amerikanischen Geheimdiensten eine Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts «Fusion» an: Zukünftig sollen beide Organisationen ihre gesammelten Daten und Technologien gemeinsam nutzen, um die USA zu einem sichereren Ort zu machen.

Um die CIA von den Überwachungsqualitäten von WorldShare zu überzeugen, gehen die beiden eine Wette ein: Innert 30 Tagen wollen sie jede beliebige Person in den USA aufspüren können, egal wie gut sich diese versteckt. Dafür werden 10 Freiwillige ausgewählt, die sich dem Wettkampf gegen die Giganten stellen – und tatsächlich: Nach kurzer Zeit wird eine nach dem anderen gefasst. Wäre da nur nicht diese eine Bibliothekarin aus Boston, die sich dem Zugriff hartnäckig entzieht. Denn für Kaitlyn Day, so wird schon bald klar, steht noch viel mehr auf dem Spiel als das Preisgeld von 3 Millionen Dollar. Und nicht nur für sie ... Denn auch Cy Baxter hat bei weitem nicht nur patriotische Beweggründe für die geplante Zusammenarbeit.

Anthony McCarten beschreibt in «Going Zero», wo unser oft allzu sorgloser Umgang mit sozialen Medien und persönlichen Daten noch hin führen könnte. Diese Geschichte wird dadurch

zu einer beklemmenden und gar nicht allzu ferneren Zukunftsvision, die den hohen Preis für mehr vermeintliche Sicherheit aufzeigt. In erster Linie ist das Buch aber ein spannender und sprachlich eleganter Thriller, den ich kaum mehr aus der Hand legen konnte.

➔ [bibliothekzug.ch](http://bibliothekzug.ch)

«Going Zero» von  
Anthony McCarten  
Roman, Diogenes, 464 S.

Susanne Manz empfiehlt uns einen Thriller. (Bild PD)



TIPP VON MARTINA SCHNEIDER, MEDIOTHEK BKM

# Sag mir, was du denkst!

«Was wäre, wenn ...» sind 120 Karten, die uns mit spannenden, lustigen, kontroversen, herausfordernden und interessanten Fragen zu anregenden Gesprächen führen. Sei es eine gemütliche Runde in der Badi, der Grillplausch mit Nachbarn oder ein Abendessen mit Freunden, überall sind die Karten einsetzbar und führen uns in unser Inneres, zu unseren Träumen, Wünschen, Erinnerungen und allem anderen, was uns als Persönlichkeit ausmacht. Auf diese Weise lernen wir unsere Gesprächspartner und vielleicht uns selbst ganz neu kennen.

Es stehen 12 unterschiedliche Kategorien bei den Fragen zur Verfügung. Wichtig finde ich die Freiwilligkeit beim Beantworten der Fragen. Nur so kann ein vertrauensvolles Gesprächsklima entstehen, das den Anlass unverwechselbar und einzigartig macht.

Es sind herausfordernde Fragen, zum Teil sind sie biografisch, zum Teil sind die eigenen Werte gefragt, auf jeden Fall sollte es immer die Fanta-

sie der befragten Person anregen. Die Themen gehen von «Nur mal herumgesponnen» über «Neue Regeln» bis zu «Mein Leben 2.0».

Sich Zeit zu nehmen für die Fragen und Antworten, nicht zu bewerten oder heftig zu diskutieren, sondern mögliche Unterschiede auszuhalten und die Perspektive zu wechseln, wird sehr bereichernd sein. Möglicherweise bekommt die Wahrnehmung des Alltages eine neue Färbung oder es tun sich ungeahnte Lösungswege für schwierige Situationen auf. Ich wünsche allen wunderbare Gesprächsrunden!

➔ [fachstelle-bkm.ch](http://fachstelle-bkm.ch)

Talk-Box Vol. 19 –  
Was wäre, wenn ...:  
120 Impulse für spannende  
Gedankenspiele  
von Claudia Filker

BUCHTIPP VON IRENE WEIBEL, BIBLIOTHEK BAAR

# Ein Gentleman geht über Bord ...

Geschichten über Schiffbrüchige, die auf einer einsamen Insel stranden, gibt es viele. Doch diese Geschichte ist etwas ganz anderes.

Henry Preston Standish, ein 35-jähriger New Yorker Geschäftsmann, stürzt in eine Sinnkrise. Er verlässt seine Kanzlei und seine Familie und bucht eine Schiffsreise. Hier kommt er zur Ruhe. Auf dem Schiff öffnet sich ihm ein neuer Horizont und er weiss sich gegenüber den Mitreisenden stets als Gentleman zu benehmen. Am dreizehnten Tag passiert das Unglück. Er rutscht auf einer Öllache aus und landet im Pazifik.

Der Aufprall ins Wasser lässt ihn vor Schrecken vergessen, um Hilfe zu rufen. Anfangs ist ihm das Geschehene sehr peinlich. Wie konnte ihm das passieren? Er beginnt zaghaft zu rufen, doch zu spät, das Schiff ist weitergefahren. Er hofft, dass die «Arabelle» umdrehen wird, um ihn zu retten. Sein Fehlen muss doch auffallen! Doch die Mitreisenden sind gehemmt, genauer nach ihm zu fragen, oder gehen von falschen Tatsachen aus. Bis er dann Stunden später doch endlich vermisst wird.

Dieser Roman ist schon 1937 erschienen, wurde aber erst jetzt ins Deutsche übersetzt. Die Passagiere spiegeln die amerikanische Gesellschaft der 30er-Jahre. Was passiert mit Menschen, die ihren sicheren Boden verlieren und kopfüber aus ihrer Welt fallen?

Die Sprache ist wunderbar zu lesen. Als Leserin konnte ich das Schiff am Horizont langsam verschwinden sehen. Was geht einem durch den Kopf, wenn man merkt, dass niemand kommt, um einen zu retten? Genau das beschreibt dieses Buch auf 153 Seiten. Keine Seite ist zu viel oder zu wenig. Sehr lesenswert.

➔ [bibliothek.baar.ch](http://bibliothek.baar.ch)

«Gentleman über Bord»  
von Herbert Clyde Lewis  
Roman, Mare Verlag, 171 S.

Rettung vor Langeweile: Irene Weibels Tipp. (Bild PD)



PROGRAMM 2023  
AUGUST – DEZEMBER

RATHUS  
SCHÜÜR



EIN FARBIGES  
ANGEBOT AN  
MUSIK, KABARETT,  
LITERATUR UND  
Zauberei.

PROGRAMM UND VORVERKAUF  
(ab 4. Juli 2023)  
[WWW.RATHUS-SCHÜÜR.CH](http://WWW.RATHUS-SCHÜÜR.CH)



Ein gedrucktes Programm und Tickets können  
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-  
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



MUSEUM FÜR URGESCHICHTE (N)

zug

ACHTUNG, FERTIG, EISZEIT!

WERKEN UND SPIELEN WIE DAMALS

14. JUNI 2023 BIS 2. JANUAR 2024

[www.urgeschichte-zug.ch](http://www.urgeschichte-zug.ch)

06 – 10 | 2023

Das gemeinsame Programm von  
Kultur Oberägeri, Kultur Unterägeri  
und AEGERIHALLE

**JUNI – OKTOBER 2023**  
THEATERTOUR ÄGERI

**FR 30. JUNI**  
KULTURSCHIFF  
DIE HERREN WUNDERLICH

**SA 1. JULI**  
OBERÄGERI MUSIZIERT

**SA 22. JULI**  
ÄGERI-AWARD & SPORTLEREHRUNG

**SO 20. AUGUST**  
SOMMERMUSIK AM SEE:  
SWANEE RIVER JAZZ BAND

**FR/SA 25., 26. AUGUST**  
KINO AM BACH

**DO 7. SEPTEMBER**  
«ÄGERI CONCERTS»:  
INGEBORG DANZ & MICHAEL GEES

**9. & 28. SEPTEMBER / 28. OKTOBER**  
DORFFÜHRUNG OBERÄGERI

**SO 24. SEPTEMBER**  
PEDRO LENZ MIT  
EVELYN UND KRISTINA BRUNNER

**FR 29. SEPTEMBER**  
«LAST AVENUE» WITH GUESTS  
«FLAMIN' GALAHS» IM KULTROOM15

**DI 3. OKTOBER**  
«ÄGERI CONCERTS»:  
ESTHER ABRAMI & ROSE MCLACHLAN



oberaegeri.ch



unteraegeri.ch



kultroom15.ch  
aegerihalle.ch



Unterstützt vom  
Kanton Zug

KULTUR  
ägeri

EVEREST RECORDS

# BREATH VERSUS BEATS

SIMON BERZ  
TOSHIMORI KONDO  
BILL LASWELL

**Sonntag**  
20. August 2023 17 Uhr

**HÖLLGROTTE BAAR**  
LP Release Show  
Gabriel Oberfell: Tanz  
Simon Berz: Steine Schlagzeug Elektronik  
Remo Hegglin: Moderation  
Daniel Christen: Inszenierung  
«Himmel und Hölle»  
[www.simonberz.ch](http://www.simonberz.ch)

**Freitag**  
25. August 2023 18 Uhr

**KUNSTRAUM AARAU**  
Vernissage Simon Berz  
Solo TECTONIC & Cover Präsentation  
Andi Hofmann: Videopräsentation  
«Breath versus Beats: WATER»

Wer Kultur hat wirbt im

# KULTURPOOL

[www.kulturpool.com](http://www.kulturpool.com)

Der Kulturpool erreicht  
**879'515**  
kultur-interessierte  
Personen.

Foto: Silvio Maraini, Geflutete Kathedralen, Fernstallwald, Burgdorf, [www.maraini.ch](http://www.maraini.ch)  
Galerie Monika Wertheimer, Oberwil, BL, [www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch)

# JAZZ NIGHT ZUG

**30  
JAHRE**  
JAZZ  
NIGHT  
ZUG

**DONNERSTAG  
UND FREITAG  
24.-25.8.2023  
AB 19:00 UHR**

**DO CHF 20.00  
FR CHF 20.00  
JAZZNIGHT.CH**

Patronat  
Stadt Zug

Mainpartner  
PORSCHE  
Porsche Zentrum Zug  
Implemia

Haupt- und Bühnensponsoren  
RAIFFEISEN  
WALDE  
IMMOBILIEN  
GLENCCORE

Medienpartner  
Zuger Zeitung  
Zuger Presse  
SUNSHINE  
zentralplus.ch  
News plus mehr - für Luzern und Zug

Victor Zoller rückt den Umbau der Papieri ins rechte Licht. (Bild Victor Zoller, Ausschnitt)



KUNST, MULTIMEDIA

## Baustelle als ästhetisches Fotosujet

**1–31**  
 JULI AUGUST

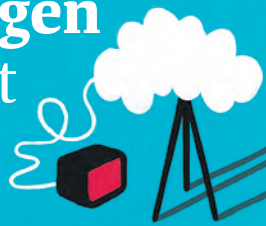
Die Papiermacher und ihre Maschinen sind längst weg, die Silos und Lager geleert, die Büros und Labors geräumt. Die alte Papierfabrik in Cham ist freigelegt, die angebauten Hallen sind abgerissen. Vom Keller bis unters Dach bleiben nur noch nackte Stützen, Unterzüge und Decken. Wo es einst dampfte und stampfte, surrte und gurgelte, ist es still bis auf das Rauschen des Flusses. Licht fällt durch trübe oder zerbrochene Fenster und Löcher im Mauerwerk ins Dunkel und erhellt den verlassenen Raum.

Nun wurde das Gebäude saniert und umgebaut – Victor Zoller hat diese Transformation mit der Kamera begleitet. Seine Fotografien spielen mit Licht und Schatten, überraschenden Blickwinkeln und spannenden Perspektiven. Die fünf im Fotoforum gezeigten Aufnahmen sind ein Auszug von 60 Bildern in Schwarz-Weiss und Farbe, welche diesen April in der Maschine 17, einem neuen Kulturlokal in ebendiesen Räumen, ausgestellt wurden und in einem Katalog festgehalten sind. (mmb)

[➔ zugkultur.ch/gRjBE4](https://zugkultur.ch/gRjBE4)

**Victor Zoller – Papieri PM 1–4**  
 Sa 1. Juli–Do 31. August  
 Fotoforum, Zug

## Ausstellungen Juli/August



### Baar

#### KUNSTKIOSK BAAR

##### «Arrest in Flight» – Adrian Flury

18. August, 18–20 Uhr,  
 19. August, 10–13 Uhr,  
 26. August, 10–13 Uhr,  
 2. September, 10–13 Uhr,  
 9. September, 10–13 Uhr

#### MÜLLER RAHMEN

##### Die neusten Bilder von Rainer Kischel

Bis 15. Juli,  
 Di–Sa 9–12 Uhr,  
 Di–Fr 14–18.30 Uhr

##### Trouve Art von Ursula Hotz

19. August bis 21. Oktober,  
 Di–Sa 9–12 Uhr,  
 Di–Fr 14–18.30 Uhr

#### ZUGER KANTONSSPITAL

«Another World» – Fotografien von Balthasar Burkhard  
 bis 15. August

### Cham

#### CHAMER KUNSTKUBUS

##### «darüber hinaus – Kunst im Kleinformat»

19. August bis 8. September,  
 Mi 16–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr  
 Vernissage: 18. August, 18 Uhr

### Edlibach

#### LASSALLE-HAUS

##### BAD SCHÖNBRUNN

Mein Gesicht – Dein Gesicht  
 bis 30. November, 9–17 Uhr

### Hagendorn

#### ZIEGELEI-MUSEUM

Mehr als gewohnt –  
 Eine Architekturausstellung des vai  
 bis 22. Oktober, Mi–So 14–17 Uhr

### Zug

#### FISCHEREI-MUSEUM

##### Fischerei-Museum Zug mit Schaubrutanlage

1. August, 10–16 Uhr

#### FOTOFORUM ZUG

##### Victor Zoller «Papieri PM 1–4»

1. Juli bis 31. August

#### GALERIE URS REICHLIN

##### Irene Naef – Colori Traslucidi

bis 8. Juli, Mi/Fr 10.15–18.15 Uhr,  
 Do 10.15–21 Uhr,  
 Sa 10.15–16.15 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



#### KANTONALES VERWALTUNGSZENTRUM 1

##### Ausstellung «Grund + Figur – Sabrina Friio»

7. Juli bis 29. September, Mo–Fr  
 Kabinettausstellung  
 Soziale Fürsorge  
 bis 20. Oktober, Mo–Fr

#### KIRCHE ST. JOHANNES

Talita kum – Mädchen steh auf  
 15.8.–30.9.2023, 8–19 Uhr

#### GALERIE CARLA RENGGLI

##### Hochwertige Grafik und Fotografie

bis 15. Juli, Mi–Fr 14–18 Uhr,  
 Sa 10–16 Uhr

##### Hommage an Gabi Fuhrmann (1958–2021)

26. August bis 30. September,  
 Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

#### KUNSTHAUS ZUG

##### Lust auf Farbe. Werke aus der Sammlung – Paul Klee

bis 10. September,  
 Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

##### Kunst über Mittag:

Di 4. Juli, 12.15–12.45 Uhr  
 Di 8. August, 12.15–12.45 Uhr  
 Di 15. August, 12.15–12.45 Uhr  
 Di 22. August, 12.15–12.45 Uhr

#### LAKE SIDE GALLERY ZUG

##### Sein oder nicht sein: Existenz in Farbe

bis 1. Juli, Mi–Fr 14–18 Uhr

#### MUSEUM BURG ZUG

##### Dauerausstellung

Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr  
 Familiensonntag mit Lili:  
 So 2. Juli, 10–17 Uhr  
 Erlebnisführung für Erwachsene:  
 So 27. August, 15 Uhr

#### MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

##### Reise in die Vergangenheit

Di–So 14–17 Uhr

Exkursion «Schatzkammer Wald»:

1. Juli, 14–16 Uhr

Rundgang durch die Dauerausstellung «Für die Ewigkeit»:

1. August, 10–17 Uhr

Magazin  
 abonnieren



# Atelierstipendium in Genua

## Kontakt

Stadt Zug  
Abteilung Kultur  
Gubelstrasse 22  
Postfach  
6301 Zug

## Telefon

058 728 90 50

## E-Mail

kultur@stadtzug.ch

## Ausschreibung

Die Stadt Zug und die Mitgliedstädte der Städtekonferenz Kultur (SKK) betreiben gemeinsam ein Atelierhaus in Genua (Italien) und stellen es Schweizer Kulturschaffenden für jeweils drei Monate zur Verfügung. Für den Zeitraum vom 1. März bis 30. Mai 2024 wird eine kulturschaffende Person aus der Stadt Zug gesucht.

### Genua, Liebe auf den zweiten Blick:

Genua ist eine der wichtigen Metropolen Norditaliens. Die Stadt ist für ihre jahrhundertlang zentrale Rolle im Seehandel bekannt. Die kontrastreiche und spannende Hafenstadt bietet dank der kulturellen Dynamik eine besonders gute Ausgangslage für künstlerisches Schaffen.

### Atelierhaus zu zweit:

Seit Juni 2011 bietet die SKK zwei Ateliers für jeweils 3 Monate in Genua im Gebäude der Unione Elvetica an. Eine kunstschaffende Person aus Meyrin wird während dieser Zeit auch im Atelierhaus leben. Neben einem Zimmer (ca. 20 m<sup>2</sup>) und einem Atelier werden für die drei Monate 4500 Franken von der Stadt Zug bezahlt, d. h. für Lebenskosten und Kunstschaffen.

### Infos zur Teilnahme:

Das Bewerbungsdossier ist im PDF-Format bis spätestens am Freitag, 11. August 2023, über <https://portal-beitragsverwaltung.stadtzug.ch> einzureichen. Dem Motivationsschreiben sind ein Lebenslauf, Informationen über bisherige künstlerische Anerkennungen wie Preise, Stipendien etc., eine Dokumentation zum bisherigen Kunstschaffen - je nach Sparte - sowie das geplante Projekt während des Aufenthalts beizulegen. Die Stipendiatin oder der Stipendiat wird anschliessend von der Kulturkommission der Stadt Zug ausgewählt.

### Weitere Infos unter:



KULTUR  
RAUM  
FÜR

Die Artist:innen des Zirkus Grissini trainieren für die Aufführungen im August. (Bild PD)



THEATER, TANZ

## Alles, was ein Zirkus braucht

**17–19**  
AUG AUG

Atemberaubende Kunststücke in und über der Manege und tolle Livemusik: Der Zuger Kinder- und Jugendzirkus Grissini zeigt am letzten Sommerferienwochenende in fünf Aufführungen sein neues Programm im Zirkuszelt beim Yachthafen in Zug. Während eines Jahres haben die 25 Kinder und Jugendlichen ein eindrucksvolles Potpourri an Zirkuskünsten einstudiert. In der Manege werden wieder kunstvolle Pirouetten und zauberhafte Figuren auf Einrädern das Publikum zum Staunen bringen. Neue Tricks geben die Artist:innen auf dem Rola Bola, einem Balanciergerät, bestehend aus einem Brett und einem zylindrischen Rohr, zum Besten. Und am Chinesischen Mast überwinden die Akrobat:innen scheinbar die Schwerkraft. Ganz genau hinschauen lohnt sich auch bei der Zauberei, es werden überraschende Tricks gezeigt werden! Hoch hinaus geht es auf dem eigens gebauten Stuhltrapez. Die Artisten werden begleitet von Clowns und der Zirkuskapelle – alles dabei. (mmb)

➔ [zugkultur.ch/7EFYGn](http://zugkultur.ch/7EFYGn)

**Zirkus Grissini**

Do 17. – Sa 19. August, 14 Uhr  
Fr 18. u. Sa 19. August, 18 Uhr  
Yachthafen, Zug

## Kinder Juli/August



**Sa 1. Juli**

**LITERATUR**

Ukrainische Geschichtenzeit  
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



**THEATER**

Die Stadt der Superheld\*innen  
Zug, Kinder- und Jugendtheater  
Zug, 17 Uhr

**So 2. Juli**

**GESCHICHTE, KUNST**

Familiensonntag mit Lili  
im Museum Burg Zug  
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

**THEATER**

Die Stadt der Superheld\*innen  
Zug, Kinder- und Jugendtheater  
Zug, 17 Uhr

**Fr 7. Juli**

**PARTYS**

Kinderdisco! Bunt und laut  
Baar, Elefant, 18 Uhr

**Do 13. Juli**

**LITERATUR**

Sommer-Bibliothek:  
Lesespass in den Sommerferien  
Zug, Restaurant Strandbad,  
14–17.30 Uhr

**Do 20. Juli**

**LITERATUR**

Sommer-Bibliothek:  
Lesespass in den Sommerferien  
Zug, Restaurant Strandbad,  
14–17.30 Uhr

**Do 27. Juli**

**LITERATUR**

Sommer-Bibliothek:  
Lesespass in den Sommerferien  
Zug, Restaurant Strandbad, 14 Uhr

**So 30. Juli**

**GESELLSCHAFT**

Spiel-Schiff auf dem Zugersee  
Zug, Schiffstation, 14–16.42 Uhr

**Di 1. August**

BRAUCHTUM, GESCHICHTE  
Bundesfeiertag im Museum Burg  
Zug  
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

**Do 3. August**

**LITERATUR**

Sommer-Bibliothek:  
Lesespass in den Sommerferien  
Zug, Restaurant Strandbad,  
14–17.30 Uhr

**So 6. August**

**GESCHICHTE, KUNST**

Öffentliche Führung Ofenturm  
und Workshop Stampflehm-  
würfel  
Hagendorn, Ziegelei-Museum,  
14–16 Uhr

**Do 10. August**

**LITERATUR**

Sommer-Bibliothek: Lesespass  
in den Sommerferien  
Zug, Restaurant Strandbad,  
14–17.30 Uhr

**Do 17. August**

**THEATER**

Akrobatisch und aufregend  
anders – die neue Zeltshow des  
Zirkus Grissini  
Zug, Zirkuszelt, 14–15.30 Uhr

**LITERATUR**

Sommer-Bibliothek:  
Lesespass in den Sommerferien  
Zug, Restaurant Strandbad, 14–  
17.30 Uhr

**Fr 18. August**

**THEATER**

Akrobatisch und aufregend  
anders – die neue Zeltshow des  
Zirkus Grissini  
Zug, Zirkuszelt, 14–15.30 und  
18–19.30 Uhr

**Sa 19. August**

**THEATER**

Akrobatisch und aufregend  
anders – die neue Zeltshow des  
Zirkus Grissini  
Zug, Zirkuszelt, 14–15.30 und  
18–19.30 Uhr

**So 27. August**

**GESELLSCHAFT**

Spiel-Schiff auf dem Zugersee  
Zug, Schiffsstation Zug,  
14–16.42 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

Erlebnisführung für Familien  
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

Folge uns  
auf Instagram



Anmeldeschluss: Freitag, 14.7.23  
online unter [www.patermartinschmid.ch](http://www.patermartinschmid.ch)

## Kulturblick Schule



Sabine Birrer, 57, Primarlehrerin, Zug

«Kultur ist eine wunderbare Bereicherung des Schulalltages. Ich finde es wichtig, dass Lehrpersonen das Kulturangebot aktiv nutzen. Da ich selber sehr kulturinteressiert bin, empfinde ich es als Pluspunkt, dass ich in meinem Beruf gemeinsam mit den Schüler:innen Kulturveranstaltungen besuchen kann. Der Lehrplan 21 gibt sehr viele Freiheiten und somit auch Möglichkeiten, Kultur in den Schulalltag einzubinden. Bei uns unterrichtet beispielsweise eine Profimusikerin an der Grundstufe. Wir singen viel und viele Kinder spielen ein Instrument. Das haben wir zum Anlass genommen, die Instrumente kennen zu lernen. Alle Kinder dürfen ihr Instrument mit in die Schule nehmen und etwas vorspielen.

Mit meiner Klasse habe ich auch schon an Workshops des Kunsthauses Zug teilgenommen. Die waren total gelungen. Die Kinder werden super an die Kunst herangeführt, die Workshops sind gut rhythmisiert, die Inhalte werden auf die Kinder abgestimmt und es gibt einen Atelierteil, in dem die Kinder selber gestalten dürfen. Das sind super Erlebnisse.

Ich würde mir wünschen, dass es mehr Kulturvermittlungsangebote gäbe, die man in den Schulalltag einbauen kann. Es gibt dabei Rahmenbedingungen, die voraussetzen, dass ein Angebot funktioniert. Es muss beispielsweise während der Unterrichtszeit stattfinden und gut rhythmisiert sein. Zudem braucht es auch motivierte Lehrpersonen. Zentral ist es, dass das Angebot kindgerecht ist und die Kinder sich aktiv einbringen können – mit allen Sinnen. Dann ist das Erlebnis spannend und nachhaltig für sie.

Ich persönlich fände es ein Highlight, ein Musical mit der Klasse zu entwickeln. Lieder einstudieren, Instrumente und Theater spielen ... Aber alleine traue ich mir das nicht zu. Dazu bräuchte ich Unterstützung von Profis. In Walchwil, wo meine eigenen Kinder zur Schule gingen, gab es eine Musicalproduktion zusammen mit der Musikschule. Das war eine eindrückliche Erfahrung für die Kinder, die sie für ihr Leben mitnahmen. Davon erzählen sie noch heute. Solche prägenden Erlebnisse möchte ich auch Kindern ermöglichen, die zu Hause keinen Zugang zu kulturellen Angeboten haben.»

Aufgezeichnet von Maria Brosi

### BAUKULTUR

## «Züsle» erwünscht

Das Ziegelei-Museum bietet einen neuen Workshop zum erlebnisorientierten Erlernen des Feuermachens. Die Schüler:innen können in einer naturnahen Lernumgebung voll ins Thema eintauchen und selber Hand anlegen.

Lernen, wie man Feuer entfacht. (Bild PD)



Feuer ist notwendig zum Brennen des Lehms zu Ziegeln. Wie aber entsteht Feuer und was braucht es dazu? Während dieses Feuerkurses lernen die Schüler:innen die Grundlagen zur Entstehung des Feuers kennen, finden heraus, welche Materialien es dazu braucht, und können selbst verschiedene Techniken des Feuermachens ausprobieren. Dabei erlernen sie altersgerecht den Umgang mit Zündhölzern, Feuerstahl oder das Entfachen von Feuer mittels der prähistorischen Methode des Feuerbohrens. In Kleingruppen üben sie diese Techniken Schritt für Schritt an verschiedenen Feuerstellen und lernen, das Feuer zu nähren und zu pflegen. (red)

➔ [zugkultur.ch/QqLxf](http://zugkultur.ch/QqLxf)

### Die Kunst des Feuermachens

4.–6. Primar, Oberstufe  
3 Stunden  
NMG, NT, BG/TTG und BS  
Ziegelei-Museum, Hagendorn

### TANZ, THEATER

## Traust du dich das?

«Pixel» ist ein Tanztheater über den Mut, Farbe zu bekennen: Ein überdimensionales Spielbrett lädt die Kinder ein, ins Geschehen einzugreifen. Gemeinsam mit den Klassenkamerad:innen bestimmen die Kinder den Spielverlauf, sie würfeln für die Spielfiguren und für sich selbst. Wie bewegt sich Spielfigur Blau? Was passiert mit Spielfigur Rot, wenn sie ihre Farbe entdeckt? Traut sie sich, diese zu zeigen, oder versteckt sie sich wieder? Zusammen bestehen die Kinder zahlreiche Mutproben, um in die Mitte des Spielfeldes ins Ziel zu gelangen.

Thematisch setzt sich das Stück mit Fragen der Authentizität auseinander. Wann bist du authentisch? Und wann gehörst du dazu? Lässt du dich von aussen beeinflussen oder folgst du deiner inneren Überzeugung?

Im Stück wird tänzerisch beleuchtet, wie eine Manipulation von aussen erreicht und wie leicht man so zur Marionetten wird, um anderen zu gefallen. Wie setzt sich Identität zusammen? Sind es Bewertungen und Stimmen von aussen – oder ist da auch eine eigene Stimme?

### Den eigenen Ausdruck stärken

Im anschliessenden Workshop steht das Ausleben der eigenen Kreativität innerhalb einer Gruppe im Zentrum. Er bietet den Schüler:innen Gelegenheit, ihre eigene Geschichte entstehen zu lassen, ihre Imagination zu nähren und ihre Version mit anderen zu teilen.

Durch das gemeinsame Lösen von Bewegungsaufgaben werden Kreativität, Sozialkompetenz und Interaktion gefördert. (red)

➔ [zugkultur.ch/qXmKfC](http://zugkultur.ch/qXmKfC)

### Pixel – Tanztheater

Kiga, 1.–6. Primarschule  
Dauer: 1 Halbtage  
Ort nach Vereinbarung

Lernen, Farbe zu bekennen. (Bild PD)



07 & 08 / 23

# INNERSCHWEIZER KULTURPREIS 2023

AUSZEICHNUNG



Daniela Schönbächler (Bild: Tomoko Nagakawa)

Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt die bildende Künstlerin **Daniela Schönbächler** mit dem Innerschweizer Kulturpreis 2023. Mit ihren installativen und transdisziplinären Arbeiten, die sie im In- und Ausland realisiert, prägt sie auch das Bild des Kantons Zug. Inspiration für ihr Schaffen schöpft sie unter anderem aus ihrem nomadischen Leben.

Der Stiftungsrat der Innerschweizer Kulturstiftung würdigt Daniela Schönbächler mit der Vergabe des Innerschweizer Kulturpreises und einem Preisgeld von 25 000 Franken für ihre Arbeiten in den Bereichen der Bildenden Kunst, der Architektur, der Fotografie und der digitalen Kunst. Ihre Arbeiten und Kunst und Bau Projekte sind in der Zentralschweiz wie auch international platziert und haben eine grosse Strahlkraft.

# Veranstaltungen Juli

1

Samstag

## BAUKULTUR, MULTIMEDIA

## Faszination Fotografie

Hagendorn, Ziegelei-Museum,  
9–12 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

## Velo-Kultour

Baar, Spinnerei, Parkplatz,  
9.30–13.30 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

## Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

## KINDER, LITERATUR

## Ukrainische Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

## Theatertour Ägeri

Unterägeri, Aegerihalle, 11 Uhr

## MUSIK

«Oberägeri musiziert» –  
Musik mit Genuss

Oberägeri, Festplatz, 14–19 Uhr

## THEATER

## Zusatzvorstellung:

## Theatertour Ägeri

Unterägeri, 14–15.30 Uhr

## BRAUCHTUM

## Zuger Seefest

Zug, Seepromenade, 16 Uhr

## KINDER, THEATER

## Die Stadt der Superheld\*innen

Zug, Kinder- und Jugendtheater  
Zug, 17 Uhr

## KUNST, MULTIMEDIA

Tandem – Kulturraum Zuger  
Innenstadt

Zug

2

Sonntag

## GESCHICHTE, KINDER

## Familiensonntag mit Lili im

## Museum Burg Zug

Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

## GESELLSCHAFT

## Philo-Runde

Cham, Langhuus, 11–13 Uhr

## GESCHICHTE

Öffentliche Führung mit Work-  
shop ZiegelschlagenHagendorn, Ziegelei-Museum,  
14–16 Uhr

## KINDER, THEATER

## Die Stadt der Superheld\*innen

Zug, Kinder- und Jugendtheater  
Zug, 17 Uhr

3

Montag

## LITERATUR

## Runder Tisch – interkulturelle

## Gespräche in deutscher Sprache

Zug, Bibliothek, 18.30–20.30 Uhr

4

Dienstag

## GESCHICHTE, KUNST

## Kunst über Mittag

Zug, Kunsthaus, 12.15–12.45 Uhr

Magazin  
abonnieren

## LITERATUR, THEATER

## Lesebühne Stückli am 7ni mit

## Stadlin, Brändle und van Orsouw

Unterägeri, Café Brändle,  
19–21.30 Uhr

## MUSIK

## Les Choristes – das Musical

Zug, Theater Casino, 19 Uhr

5

Mittwoch

## GESCHICHTE

## Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

## MUSIK

## Les Choristes – das Musical

Zug, Theater Casino, 19 Uhr

## BRAUCHTUM, MUSIK

## Tanz in den Sonnenuntergang

Oberägeri, Restaurant Raten,  
19.30–24 Uhr

## MUSIK

## Keynote Jazz: Seven Colors –

## Elmar Frey Septet

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

6

Donnerstag

## LITERATUR

## Club de conversation en français

Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

## KUNST, MUSIK

## Farbe-Klang-Wort –

## Maria Hafner – Engel

Zug, Schutzengelkapelle, 19 Uhr

7

Freitag

## KINDER, PARTYS

## Kinderdisco! Bunt und laut

Baar, Elefant, 18 Uhr

## PARTYS

## Bricks Bar: Tanz in den Sommer

Zug, Jugendkulturzentrums  
Industrie45, 18–22 Uhr

## MUSIK

## Georg &amp; Jam

Zug, Bistro zum Pfauen,  
19–22 Uhr

## MUSIK

## pJAZza

Zug, Jugendanimation, 20 Uhr

## FILM

## Der Bestatter – Der Film, Dialekt

Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

8

Samstag

## GESCHICHTE, KUNST

## Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

## KUNST

Kaffee und Gebäck zu «Hochwer-  
tige Grafik und Fotografie»Zug, Galerie Carla Renggli,  
11–14 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

## Bloodhound – ein Stück

## Schweizer Militärgeschichte

Menzingen, Bloodhound-Lenk-  
waffenstellung, 14–16.30 Uhr

## FILM

## Der Super Mario Bros. Film, D

Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

9

Sonntag

## MUSIK

## Jazz im Sommer Baar mit Lake

City Stompers Oldtime Jazz Band  
Baar, Festzelt, 11–15 Uhr

## MUSIK

## Kirchenmusik Zug –

## Sommermatinee-Festival

Zug, Reformierte Kirche,  
11–12 Uhr

## MUSIK

## Festival Sommerklänge 2023,

## Bläserquintett Moraguès

Cham, Klosterkirche  
Heiligkreuz, 17–19 Uhr

10

Montag

## LITERATUR

## Runder Tisch – interkulturelle

## Gespräche in deutscher Sprache

Zug, Bibliothek, 18.30–  
20.30 Uhr

## FILM

## FLIZ: Durcheinandertal mit

## Saalgast Bruno Moll

Zug, Kino Gotthard, 20–22 Uhr

11

Dienstag

## LITERATUR

## Miteinander lesen – Shared

## Reading

Zug, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

12

Mittwoch

## BRAUCHTUM, MUSIK

## Tanz in den Sonnenuntergang

Oberägeri, Restaurant Raten,  
19.30–24 Uhr

13

Donnerstag

## KINDER, LITERATUR

## Sommer-Bibliothek:

## Lesespass in den Sommerferien

Zug, Restaurant Strandbad,  
14–17.30 Uhr

## LITERATUR

## Club de conversation en français

Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

14

Freitag

## PARTYS

## Musikschiff 80's – 90's

Unterägeri, Schiffsteg,  
19.45–22.45 Uhr

15

Samstag

## GESCHICHTE, KUNST

## Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

## PARTYS, TANZ

## Salsa-Schiff auf dem Zugersee

Zug, Schiffstation, 20–23.30 Uhr

## MUSIK

## Avatar: The Way of Water, D

Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

16

Sonntag

## MUSIK

## Kirchenmusik Zug –

## Sommermatinee-Festival

Zug, reformierte Kirche,  
11–12 Uhr

## MUSIK

## Festival Sommerklänge 2023,

## Ensemble Chamäleon

Unterägeri, Forstwerkhof  
Bommerhüttli, 17–19 Uhr

19

Mittwoch

## BRAUCHTUM, MUSIK

## Tanz in den Sonnenuntergang

Oberägeri, Restaurant Raten,  
19.30–24 Uhr

20

Donnerstag

## KINDER, LITERATUR

## Sommer-Bibliothek: Lesespass

## in den Sommerferien

Zug, Restaurant Strandbad,  
14–17.30 Uhr

## GESELLSCHAFT

## Theos Offenbar

Zug, Bauhütte St. Oswald,  
19–21 Uhr

## FILM

## Monsieur Claude und sein

## groses Fest, D

Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr



Verbringen  
Sie den  
Sommer  
auf dem See!

## Musik und Tanz auf dem Zugersee

Ob Salsa, Rock oder Ländler – geniessen Sie den Sommer tanzend oder singend auf dem Schiff!

[www.zugersee-schiffahrt.ch](http://www.zugersee-schiffahrt.ch)

Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG  
www.zugersee-schiffahrt.ch | Telefon 041 515 58 58



# ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.  
Täglich auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch).

abo +

# News

**Jetzt anmelden und sparen**

Profitieren Sie von attraktiven Spezialangeboten,  
Leserreisen, Verlosungen und tollen Rabatten.

[luzernerzeitung.ch/aboplus](http://luzernerzeitung.ch/aboplus)



Luzerner  
Zeitung

Zuger  
Zeitung

Nidwaldner  
Zeitung

Obwaldner  
Zeitung

Urner  
Zeitung

[luzernerzeitung.ch](http://luzernerzeitung.ch)

22

Samstag

## GESCHICHTE, KUNST

## Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

## BRAUCHTUM

## Sommernachtsfest

Oberägeri, Festplatz am See, 17 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)

## TANZ

## Ballroomdancingfreiamt auf dem Zugersee

Zug, Zugersee Schifffahrt, 19.30–23.30 Uhr

## FILM

## Avatar: The Way of Water, Edf

Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

23

Sonntag

## MUSIK

## Kirchenmusik Zug – Sommermatinee-Festival

Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

## MUSIK

## Festival Sommerklänge

## Quatuor Sine Nomine

Zug, Waldheim 39 Innenhof, 17–19 Uhr

24

Montag

## LITERATUR

## Book Club – The Next Chapter, Edf

Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

26

Mittwoch

## BRAUCHTUM, MUSIK

## Tanz in den Sonnenuntergang

Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr



## MUSIK

## Keynote Jazz: Seven Colors – Elmar Frey Septet

Contemporary Soul Jazz, etwa so würde man Elmar Freys Musik wohl am besten bezeichnen. Mit viel Verve gespielte bluesige und melodiöse Kompositionen, mit sattem Groove unterlegt, mit frechen Bläser-Arrangements gespickt – so präsentiert sich dieses brandneue Septett. Der Bandname Seven Colors soll ein Hinweis sein, dass hier sieben Individualisten am Werk sind, jeder mit seiner eigenen Ausdrucksweise und musikalischen Sprache. Sieben international renommierte Stilisten, die sich zum Teamwork zusammenfinden. Ein illustrierter Bläsersatz trifft auf eine hard-swingin' Rhythm Section. (red)

Bild: Rafaela Gadiant

Mittwoch, 6. Juli, 19.45 Uhr Theater Casino Zug

27

Donnerstag

## KINDER, LITERATUR

## Sommer-Bibliothek: Lesespas in den Sommerferien

Zug, Restaurant Strandbad, 14–17.30 Uhr

28

Freitag

## MUSIK

## Kirchenmusik Zug – Sommermatinee-Festival

Zug, reformierte Kirche, 19–20 Uhr

## FILM

## Der Super Mario Bros. Film, D

Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

29

Samstag

## GESCHICHTE, KUNST

## Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

## KUNST

## Führung «Kunst im öffentlichen Raum»

Zug, Bahnhof, 11–12.30 Uhr

## FILM

## Mission: Impossible – Dead Reckoning – Part One, D

Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

30

Sonntag

## MUSIK

## Kirchenmusik Zug – Sommermatinee-Festival

Zug, Reformierte Kirche, 11–12 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

## English tour of the permanent exhibition

Zug, Museum Burg, 14–15 Uhr

## GESELLSCHAFT, KINDER

## Spiel-Schiff auf dem Zugersee

Zug, Schiffstation, 14 Uhr

## MUSIK

## Festival Sommerklänge Streichsextett

Cham, Papieri, Kalandersaal, 17–19 Uhr

## MUSIK

## Kirchenmusik Zug – Sommermatinee-Festival

Walchwil, Kirche St. Johannes der Täufer, 19–20 Uhr

31

Montag

## MUSIK

## Astona Summer Music Academy:

## Eröffnungskonzert

Zug, Musikschule, 20 Uhr

Abonniere  
unseren  
Newsletter

## Kulturtipp

Severin Barmettler

severin.barmettler@zugkultur.ch



## 1. Im Jazz-Rausch!

Die Jazz Night Zug trumpft am 24. und 25. August mit hochkarätigen Musikhightlights unter freiem Himmel auf. In diesem Jahr bereits zum 30. Mal! Ich habe mir die beiden Daten auf alle Fälle jetzt schon dick in die Agenda eingetragen und freue mich besonders auf die erste Jam-Session in der Jazz Bar Hidén Harlekin. Do 24. & Fr 25. August Zug, diverse Orte

## 2. Openair-Spektakel am Steinhauser Waldrand

Alte Freunde treffen, gute Musik hören, mit Vogelgezwitscher aufwachen? Was will man mehr? Am Waldstock könnt ihr den Hochsommer in seiner ganzen Schönheit erleben: Hingehen, geniessen – und sich gleich wieder auf die nächste Ausstrahlung freuen! Do 3. bis Sa 5. August, Steinhausen, Waldrand

## 3. Mit dem BiblioBike im Strandbad

In den Sommerferien belädt das Bibliotheksteam jeweils am Donnerstagnachmittag das BiblioBike und steuert das Strandbad Zug an. Bei schönem Badewetter kann jede:r gemütlich in den Büchern stöbern und lesen. Auf Wunsch wird sogar aus den Büchern vorgelesen. Das ist Feriengefühl pur! Do 13., 20., 27. Juli, Do 3., 10., 17. August, jeweils ab 14 Uhr Zug, Strandbad



# coop Open Air Cinema ZUG

Seepromenade

3. Juli-  
10. August  
2023



- Mo 3.7. Die goldenen Jahre, Dialekt  
**Live zu Gast: Esther Gensch**
- Di 4.7. Top Gun: Maverick, D
- Mi 5.7. Beyond Tradition - Kraft der Naturstimmen, OV/d  
**Jodlerdoppelquartett Zug - Filmnacht**
- Fr 7.7. Der Bestatter - Der Film, Dialekt  
**Live zu Gast: Produzent Markus Fischer**
- Sa 8.7. Der Super Mario Bros. Film, D
- So 9.7. Albert Anker. Malstunden bei Raffael, Dialekt  
**Live zu Gast: Regisseur Heinz Bütler**
- Mo 10.7. The Fabelmans, Edf
- Di 11.7. About My Father, Edf
- Mi 12.7. A Man Called Otto, Edf
- Do 13.7. What's Love Got to Do with It?, D
- Fr 14.7. Top Gun: Maverick | **abo+**
- Sa 15.7. Avatar: The Way of Water, D
- So 16.7. Last dance, Fd
- Mo 17.7. Asterix und Obelix im Reich der Mitte, D
- Di 18.7. Ticket ins Paradies, D
- Mi 19.7. Air, Edf
- Do 20.7. Monsieur Claude und sein grosses Fest, D
- Fr 21.7. Elemental, D
- Sa 22.7. Avatar: The Way of Water, Edf
- So 23.7. Krähen, OV/d | **Live zu Gast: Regisseur Martin Schilt**
- Mo 24.7. Book Club - The Next Chapter, Edf
- Di 25.7. La Liste - Everything or Nothing, Ed  
**Bergwelten Filmfestival Stans-Filmnacht | Live zu Gast: Beat Käslin**
- Mi 26.7. Die Nachbarn von oben, Dialekt
- Do 27.7. Ein Mann namens Otto, D
- Fr 28.7. Der Super Mario Bros. Film, D
- Sa 29.7. Mission: Impossible - Dead Reckoning - Part One, D
- So 30.7. Le otto montagne - Acht Berge, Idf

- Mo 31.7. Elemental, D
- Mi 2.8. Die goldenen Jahre, Dialekt | **Live zu Gast: Esther Gensch**  
**Allianz Cinema Night**
- Fr 4.8. Barbie, D
- Sa 5.8. Indiana Jones und das Rad des Schicksals, D
- So 6.8. Ennio Morricone - Il Maestro, Id | **Patronat Stadt Zug**  
**Gratis Tickets nur an der Abendkasse, solange Vorrat**
- Mo 7.8. Top Gun: Maverick, D
- Di 8.8. Der Bestatter - Der Film, Dialekt
- Mi 9.8. Der Super Mario Bros. Film, D
- Do 10.8. Indiana Jones und das Rad des Schicksals, D

#### TICKETPREIS

CHF 18.- zzgl. Vorverkaufsgebühren  
Mit Coop Supercard 25% Rabatt (Das Angebot ist limitiert und nur online unter [www.coopopenaircinema.ch](http://www.coopopenaircinema.ch) im Vorverkauf erhältlich, kein Verkauf von Supercard Tickets über andere Vorverkaufskanäle oder Abendkasse!).

#### TICKETS ONLINE

[www.coopopenaircinema.ch](http://www.coopopenaircinema.ch)

#### ABENDKASSE

Ab 19 Uhr geöffnet, freie Platzwahl

#### OPEN AIR KINO RESTAURANT

Ab 19 Uhr, Catering-Infos & Reservationen unter [www.neuhof-kulinaria.ch](http://www.neuhof-kulinaria.ch)

#### WITTERUNG

Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln und finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm.

Open Air Kino Luna AG mit Unterstützung von Kino Hürlimann AG.



Programm, Trailers  
und Vorverkauf auf  
dem Handy ansehen.  
[www.coopopenaircinema.ch](http://www.coopopenaircinema.ch)

coop

Zuger  
Zeitung



Stadt  
Zug

# Veranstaltungen August

1

Dienstag

**BRAUCHTUM, GESCHICHTE**

**Bundesfeiertag im Museum Burg Zug**  
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Für die Ewigkeit**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 10–17 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Zwischen Dorfbeiz und Luftkurort**  
Zug, Studienbibliothek, 13–16 Uhr

2

Mittwoch

**GESCHICHTE**

**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Tanz in den Sonnenuntergang**  
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr Musik

**MUSIK**

**Astona Summer Music Academy: Kammermusikkonzert**  
Baar, Landhausstrasse 20, 20 Uhr

**MUSIK**

**Keynote Jazz: Manon Mullener 5tet**  
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

3

Donnerstag

**KINDER, LITERATUR**

**Sommer-Bibliothek: Lesespass in den Sommerferien**  
Zug, Rest. Strandbad, 14–17.30 Uhr

**FILM, MUSIK**

**Waldstock-Openair-Spektakel**  
Steinhausen, 17–24 Uhr

**MUSIK**

**Astona Summer Music Academy: Orchesterkonzert**  
Zug, Kirche St. Johannes, 20 Uhr

4

Freitag

**FILM, MUSIK**

**Waldstock-Openair-Spektakel**  
Steinhausen, 17–24 Uhr

**MUSIK**

**Georg & Jam**  
Zug, Bistro zum Pfauen, 19 Uhr

**MUSIK**

**Blue Haze auf dem Zugersee**  
Zug, Schiffstation, 20–23.30 Uhr

**MUSIK**

**Astona Summer Music Academy: Kammermusikkonzert**  
Unterägeri, Musikschule, 20 Uhr

5

Samstag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Theatertour Ägeri**  
Unterägeri, Aegerihalle, 11 Uhr

**THEATER**

**Zusatzvorstellung: Theatertour Ägeri**  
Unterägeri, 14–15.30 Uhr

**FILM, MUSIK**

**Waldstock-Openair-Spektakel**  
Steinhausen, 17–24 Uhr

**MUSIK**

**Astona Summer Music Academy: Galakonzert**  
Zug, Kirche St. Johannes, 19 Uhr

6

Sonntag

**GESELLSCHAFT**

**Philo Runde**  
Cham, Langhuus, 11–13 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Öffentliche Führung Ofenturm & Workshop Stampflehmwürfel**  
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–16 Uhr

**MUSIK**

**Festival Sommerklänge «Grossmeister» im Zentrum**  
Menzingen, Kirche der Schwes-tern vom hl. Kreuz, 17–19 Uhr

8

Dienstag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Kunst über Mittag**  
Zug, Kunsthau, 12.15–12.45 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Einblick ins Stadtarchiv und in die Zuger Sammlung und Dokumentation**  
Zug, Bibliothek, 14–14.45 Uhr

**FILM**

**Der Bestatter – Der Film, Dialekt**  
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

9

Mittwoch

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Tanz in den Sonnenuntergang**  
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr

**FILM**

**Der Super Mario Bros. Film, D**  
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

10

Donnerstag

**KINDER, LITERATUR**

**Sommer-Bibliothek: Lesespass in den Sommerferien**  
Zug, Restaurant Strandbad, 14–17.30 Uhr

**LITERATUR**

**Club de conversation en français**  
Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

11

Freitag

**MUSIK, PARTYS**

**Classic Rock Boat Zugersee**  
Zug, Schiffstation, 20–23.30 Uhr

**BRAUCHTUM**

**Eidg. Scheller- und Trychler-treffen 2023 Menzingen**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt

12

Samstag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Bloodhound – ein Stück Schweizer Militärgeschichte**  
Menzingen, Bloodhound-Lenk-waffenstellung, 14–16.30 Uhr

**PARTYS, TANZ**

**Salsa-Schiff auf dem Zugersee**  
Zug, Schiffstation, 20–23.30 Uhr

**BRAUCHTUM**

**Eidg. Scheller- und Trychler-treffen 2023 Menzingen**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt

13

Sonntag

**MUSIK**

**Kirchenmusik Zug – Sommermatinee-Festival**  
Zug, reformierte Kirche, 11 Uhr

**BRAUCHTUM**

**Eidg. Scheller- und Trychler-treffen 2023 Menzingen**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt

14

Montag

**LITERATUR**

**Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache**  
Zug, Bibliothek, 18.30–20.30 Uhr

16

Mittwoch

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Tanz in den Sonnenuntergang**  
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr

17

Donnerstag

**KINDER, THEATER**

**Akrobatisch und aufregend anders – die neue Zeltshow des Zirkus Grissini**  
Zug, Zirkuszelt, 14–15.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Sommer-Bibliothek: Lesespass in den Sommerferien**  
Zug, Rest. Strandbad Zug, 14–17.30 Uhr

18

Freitag

**KINDER, THEATER**

**Akrobatisch und aufregend anders – die neue Zeltshow des Zirkus Grissini**  
Zug, Zirkuszelt, 14–15.30 Uhr

**KINDER, THEATER**

**Akrobatisch und aufregend anders – die neue Zeltshow des Zirkus Grissini**  
Zug, Zirkuszelt, 18–19.30 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Forty9dot6 – Pop-Rock-Country-Coverband**  
Hünenberg See, Strandbad, 19 Uhr

**PARTYS**

**Schlagerschiff**  
Unterägeri, Schiffsteg, 19.45 Uhr

19

Samstag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Theatertour Ägeri**  
Unterägeri, Aegerihalle, 11–12.30 Uhr

**THEATER**

**Zusatzvorstellung: Theatertour Ägeri**  
Unterägeri, 14–15.30 Uhr

**KINDER, THEATER**

**Akrobatisch und aufregend anders – die neue Zeltshow des Zirkus Grissini**  
Zug, Zirkuszelt, 14–15.30 Uhr

**KINDER, THEATER**

**Akrobatisch und aufregend anders – die neue Zeltshow des Zirkus Grissini**  
Zug, Zirkuszelt, 18–19.30 Uhr

**TANZ**

**Dancing Schiff «Darf ich bitten?» – Zugersee**  
Zug, Schiffsteg Schützenmatt, 19.15–24.30 Uhr

20

Sonntag

**MUSIK**

**Kirchenmusik Zug – Sommermatinee-Festival**  
Zug, ref. Kirche, 11–12 Uhr

**MUSIK**

**Sommermusik am See: Swanee River Jazz Band**  
Oberägeri, Festplatz am See, 11.30–13.30 Uhr

*Inserieren Sie im  
Magazin*

**MUSIK**

**Musikalische Weltreise im Sijentalwald**  
Rotkreuz, Sijentalwald, 14–16.30 Uhr



**KIRCHE IM MUSIK ZUG**

## Orgelmatinée-Sommerfestival im



© Zug

**Reformierte Kirche, Alpenstrasse**

**9. Juli bis 20. August 2023**

**jeweils sonntags, 11.00 Uhr**

**mit Hans-Jürgen Studer, Orgel**

**Freier Eintritt, Kollekte zu Gunsten Konzertfonds**

**Sonntag, 09. Juli**

**Dietrich Buxtehude 1637-1707**

**Johann Sebastian Bach 1685-1750**

**Sonntag, 16. Juli**

**Georg Böhm 1661-1733**

**Johann Sebastian Bach**

**Felix Mendelssohn-Bartholdy 1809-1847**

**Sonntag, 23. Juli**

**Vincent Lübeck ca 1654-1740**

**Johann Nicolaus Hanff 1663-1711**

**Johann Sebastian Bach**

**Konzert zum Todestag von**

**Johann Sebastian Bach, 21.3.1685-28.7.1750**

**Freitag, 28. Juli, 19.00 Uhr**

**Reformierte Kirche Zug**

**Sonntag, 30. Juli, 19.00 Uhr**

**Gleiches Konzert in der**

**Katholischen Pfarrkirche Walchwil**

**Sonntag, 30. Juli, 11.00 Uhr Matinée**

**Reformierte Kirche Zug**

**Johann Sebastian Bach**

**Sonntag, 13. August**

**Louis Nicoals Clerambeault 1676-1749**

**Johann Sebastian Bach**

**Sonntag, 20. August letzte Matinée**

**Johann Sebastian Bach**

---

### Vorschau restliche Konzerte 2023

**September zum Bettag**

**Sonntag, 17.9., 17.00 Uhr**

**Konzert für 2 Alphörner und Orgel**

**November zum Reformationstag**

**Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr**

**Konzert für Blockflöten und Cembalo**

**Programmänderungen vorbehalten, bitte Infos auf [www.ref-zug.ch](http://www.ref-zug.ch) unbedingt beachten.**

**Detailprogramme liegen in der Ref. Kirche Zug, ZugTourismus auf. Angaben zu den Konzerten online: [www.ref-zug.ch](http://www.ref-zug.ch), [www.zugtourismus.ch](http://www.zugtourismus.ch) und [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)**

**MUSIK, TANZ**

**Breath Versus Beats LP**  
 Releas Toshinori Kondo/  
 Bill Laswell/Simon Berz  
 Baar, Höllgrotten, 18–23 Uhr

**GESELLSCHAFT**

**Theos Offenbar**  
 Zug, Bauhütte St. Oswald,  
 19–21 Uhr

**21**  
 Montag

**LITERATUR**

**Runder Tisch – interkulturelle  
 Gespräche in deutscher Sprache**  
 Zug, Bibliothek, 18.30–20.30 Uhr

**22**  
 Dienstag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Dialogveranstaltung zur sozialen  
 Fürsorge – Erwachsenenenschutz**  
 Zug, Siebbausaal, 19 Uhr

**23**  
 Mittwoch

**GESELLSCHAFT, THEATER**

**Kulturmenü: Javanisches  
 Schattentheater und ein indone-  
 sisches Menü**  
 Baar, Schwesternhaus,  
 18–21 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Tanz in den Sonnenuntergang**  
 Oberägeri, Restaurant Raten,  
 19.30–24 Uhr

**24**  
 Donnerstag

**MUSIK**

**Jazz Night Zug**  
 Zug, Landsgemeindeplatz,  
 18–23.30 Uhr

**LITERATUR**

**Club de conversation en français**  
 Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

*Erfasse deine  
 Veranstaltung  
 online*

**LITERATUR**

**Buchvernissage «Sisis Zuflucht»  
 von Michael van Orsouw**  
 Zug, Oswalds Eleven, 19.30 Uhr

**LITERATUR**

**Buchvernissage Thomas Heim-  
 gartner: «Koenigs Weg»**  
 Zug, Bibliothek, 20 Uhr

**25**  
 Freitag

**MUSIK**

**Jazz Night Zug**  
 Zug, Landsgemeindeplatz,  
 18–23.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Kirchen, Kapellen, Klöster –  
 Sagenspaziergang**  
 Menzingen, Gemeinde-  
 verwaltung, 19–21 Uhr

**FILM**

**Kino am Bach**  
 Oberägeri, Open-Air-Kino am  
 Bach, 20.30–23 Uhr

**26**  
 Samstag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Stadtführung**  
 Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**KUNST**

**Führung «Kunst im öffentlichen  
 Raum»**  
 Zug, Bahnhof SBB, 11–12.30 Uhr

**MUSIK, TANZ**

**Latin-Festival**  
 Zug, Galvanik, 14 Uhr

**MUSIK**

**Villette-Fäscht 2023**  
 Cham, Hirsgarten, 16–3 Uhr

**KUNST**

**Hommage an Gabi Fuhrmann  
 (1958–2021)**  
 Zug, Galerie Carla Renggli, 17–  
 20 Uhr

**FILM**

**Kino am Bach**  
 Oberägeri, Open-Air-Kino am  
 Bach, 20.30–23 Uhr

**27**  
 Sonntag

**MUSIK**

**3. Baarer Blaskapellentreffen**  
 Baar, Dorfzentrum, 10–18 Uhr

**MUSIK**

**Villette-Fäscht 2023**  
 Cham, Hirsgarten, 11–18 Uhr

**GESELLSCHAFT, KINDER**

**Spiel-Schiff auf dem Zugersee**  
 Zug, Schiffstation Zug, 14–  
 16.42 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Erlebnisführung für Familien**  
 Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

**28**  
 Montag

**LITERATUR**

**Runder Tisch – interkulturelle  
 Gespräche in deutscher Sprache**  
 Zug, Bibliothek,  
 18.30–20.30 Uhr

**29**  
 Dienstag

**LITERATUR**

**Miteinander lesen –  
 Shared Reading**  
 Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

**30**  
 Mittwoch

**KUNST**

**Tour: Art in public space**  
 Zug, Bahnhof SBB, 18–19.30 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Tanz in den Sonnenuntergang**  
 Oberägeri, Restaurant Raten,  
 19.30–24 Uhr

**MUSIK**

**Musig i de Musigstube**  
 Zug, Musigstube zur Meise,  
 19.30–21 Uhr

**31**  
 Donnerstag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Zuger Gwundertour Foodtour**  
 Zug, Bahnhof SBB,  
 17.10–20.30 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Viertel vor Fritig mit Jonny Guy**  
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

**MUSIK**

**Trio Euter – von Eidgenossen und  
 Schlawinern**  
 Baar, Rathaus-Schüür, 19.30 Uhr

*Werde Mitglied der  
 IG Kultur Zug*



# Impressum

**Zug Kultur Magazin**

#101, Juli/August 2023,  
 11. Jahrgang, ISSN 2296-5130

**Herausgeberin**

Interessengemeinschaft Kultur  
 Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,  
 Telefon 041 710 40 88,  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch),  
[info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch)

**Redaktion**

Falco Meyer (fam), Leitung;  
 Maria Brosi (mmb),  
 Severin Barmettler (sb);  
[redaktion@zugkultur.ch](mailto:redaktion@zugkultur.ch)

**Titelbild**

The Lantern, Fotograf: Lorenz  
 Ehrismann; Gestaltung:  
 David Clavadetscher

**Mitarbeiterinnen dieser****Ausgabe**

Valeria Wieser, Sabine Windlin

**Werbung**

Mediadaten siehe  
[www.zugkultur.ch/magazin](http://www.zugkultur.ch/magazin),  
[werbung@zugkultur.ch](mailto:werbung@zugkultur.ch)

**Abonnemente (10 Ausgaben)**

Jahresabo CHF 60,  
[abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch)

**Druck**

CH Media Print AG

**Auflage**

11 959 Exemplare. Als Beilage  
 der «Zuger Zeitung»

**Termine nächste Ausgabe**

Redaktion/Inserate:  
 6. August 2023  
 Veranstaltungen: Online  
 erfassen auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)  
 bis 13. August 2023  
 Erscheinung: 29. August 2023

**Partner**

Unterstützt durch: Kanton Zug  
 und alle Gemeinden.  
 Medien: Zuger Zeitung und  
 Sunshine Radio.  
 Content Agenda: Guidle AG.

**Copyright**

Zug Kultur Magazin/IG Kultur  
 Zug, alle Rechte vorbehalten.  
 Für unverlangt eingesandte  
 Manuskripte und Fotos  
 übernimmt die Redaktion keine  
 Haftung; für Fehlinformationen  
 ist sie nicht verantwortlich.  
 Textkürzungen und Bildverän-  
 derungen behält sie sich vor.  
 Die Autoren verantworten den  
 Inhalt ihrer Beiträge selbst.  
 Über die Publikation entschei-  
 det die Redaktion. Es besteht  
 keine Publikationspflicht.

6. Mai bis 10. September 2023

**Kunsthaus Zug**



Paul Klee, Raumarchitektur mit der gelben Pyramide / kalt – warm, 1915,  
Kunsthaus Zug, Stiftung Sammlung Kamm

## LUST AUF FARBE

Werke aus der Sammlung Paul Klee – Olafur Eliasson

### VERANSTALTUNGEN

#### **Kunst über Mittag** jeweils 12.15 – 12.45 Uhr

- Di, 4. Juli Zu Verena Löwensberg, Fabienne Loosli  
Di, 8. Aug. Zu Olafur Eliassons Flatland Light, Sandro Weilenmann  
Di, 15. Aug. Zur Farbe Grau, Sandro Weilenmann  
Di, 22. Aug. Zu Franz Marc, Friederike Balke, Kunsthistorikerin,  
Kunstvermittlerin

#### **Öffnungszeiten über die Feiertage**

1. August Nationalfeiertag, 10 – 17 Uhr  
15. August Mariä Himmelfahrt, 10 – 17 Uhr

Unterstützt durch  
**GLENCORE**

# NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIIZ

Zug, 88.0 MHz





Lorzensaal Cham  
Kultur Kongresse Events

## DEMNÄCHST AUF DER BÜHNE

|                                              |                                                                                                                       |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag<br><b>24.09</b><br>17:00             | <b>ZUGER SINFONIETTA ABO-KONZERT</b><br><b>Eroica mit Maximilian Hornung</b><br>Tickets: zugersinfonietta.ch          |
| Donnerstag<br><b>28.09</b><br>20:00          | <b>CHOMEDY - STIMMENFANG</b><br><b>Martin O. und Fabian Unteregger</b><br>Tickets: Ticketcorner oder chomedy.ch       |
| Freitag/Samstag<br><b>29./30.09</b><br>20:00 | <b>MICHAEL ELSENER</b><br><b>„Alles wird Gut“</b><br>Tickets: Seetickets                                              |
| Sonntag<br><b>01.10</b>                      | <b>PROFESSOR BUMMBASTIC</b><br><b>Die interaktive Wissenschaftsshow</b><br>Hotz'n'plotz Entertainment                 |
| Mittwoch<br><b>25.10</b><br>19:30            | <b>EXPLORA LIVE-REPORTAGE</b><br><b>Australien</b><br>Tickets/Infos: explora.ch                                       |
| Sonntag<br><b>29.10</b><br>19:30             | <b>EXPLORA LIVE-REPORTAGE</b><br><b>Die geilste Lücke im Lebenslauf</b><br>Tickets/Infos: explora.ch                  |
| Freitag/Samstag<br><b>10./11</b>             | <b>JODLERCLUB SCHLOSSGRUESS CHAM</b><br><b>Jahreskonzerte</b>                                                         |
| Samstag<br><b>18.11</b><br>20:00             | <b>OROPAX</b><br><b>Ordentliches Chaos</b><br>Tickets: Ticketcorner                                                   |
| Dienstag<br><b>21.11</b><br>19:30            | <b>EXPLORA LIVE-REPORTAGE</b><br><b>Die grosse Trail-Show</b><br>Tickets/Infos: explora.ch                            |
| Samstag/Sonntag<br><b>25./26.11</b>          | <b>MUSIKGESELLSCHAFT CHAM</b><br><b>Jahreskonzerte</b>                                                                |
| Donnerstag<br><b>30.11</b><br>20:00          | <b>CHOMEDY - SPRACHLOS</b><br><b>Ohne Rolf und Starbugs</b><br>Tickets: Ticketcorner oder chomedy.ch                  |
| Donnerstag<br><b>07.12</b>                   | <b>GERHARD POLT UND DIE WELLBRÜDER</b><br>Kein und Aber AG                                                            |
| Samstag<br><b>09.12</b><br>20:00             | <b>SIMON ENZLER</b><br><b>„brenzlig“</b><br>Tickets: Ticketcorner                                                     |
| Sonntag<br><b>10.12</b><br>18:00             | <b>DIE PALDAUER</b><br><b>Weihnachtskonzert</b><br>Tickets: Ticketcorner                                              |
| Dienstag<br><b>12.12</b><br>19:30            | <b>EXPLORA LIVE-REPORTAGE</b><br><b>Anderswo in Afrika</b><br>Tickets/Infos: explora.ch                               |
| Donnerstag<br><b>14.12</b><br>20:00          | <b>CHOMEDY - WORTARENA</b><br><b>Jane Mumford, Gülsha, Cenk</b><br>Tickets: Ticketcorner oder chomedy.ch              |
| Samstag<br><b>16.12</b><br>20:00             | <b>ZUGER SINFONIETTA ABO-KONZERT</b><br><b>Jupiter mit Wüstendörfer &amp; Huangci</b><br>Tickets: zugersinfonietta.ch |

Hinweis Sommerschliessung 2023:  
Vom 8. Juli bis 13. August bleibt der Lorzensaal aufgrund baulichen Sanierungsarbeiten geschlossen!



Einwohnergemeinde  
Cham



## CHOMEDY

### STIMMENFANG

#### MARTIN O. UND FABIAN UNTEREGGER

Donnerstag, 28. September 2023 / 20.00 Uhr

Fabian Unteregger ist begnadeter Parodist und Komiker. Auf SRF 3 imitiert er jeden Freitagmorgen die Stimmen seiner Lieblings-Figuren. Als charmanter, spitzbübischer Beatboxer, Loop-Chorsänger, Klangkünstler dreht Martin O. an seinem beeindruckenden Stimmenkaleidoskop.



## POLIT-COMEDY

### MICHAEL ELSENER „ALLES WIRD GUT“

Freitag und Samstag, 29./30. September 2023 / 20:00 Uhr

Michael Elsenner liebt die Demokratie. Aber interessiert sie sich überhaupt für ihn? Braucht die Demokratie jeden einzelnen Bürger? In der interaktiven Polit-Comedy-Show von Michael Elsenner erschafft sich das Publikum seinen neuen Polit-Hero samt Partei. Der Volkswille wird jeden Abend aufs Neue respektiert.



## CHAOS-COMEDY

### OROPAX - ORDENTLICHES CHAOS

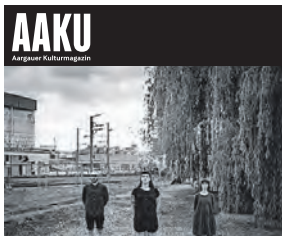
Samstag, 18. November 2023 / 20:00 Uhr

Elektrisierender Wahnwitz rast an allen Warteschleifen vorbei. Der Staub des Alltags macht sich aus dem Staub, Kunst vertreibt Dunst. Die vorgeglühten brüderlichen Botenstoffe sind auf Betriebstemperatur. Im Bühnen-Neuland beträgt die Winkelsumme der Gefühle weit über 180 Grad. «Ordentlich Chaos» ist allumfassend – ein Spektakel der Oropax-Doppelbrüderlichkeit.

[WWW.LORZENSAAL.CH/BESUCHEN](http://WWW.LORZENSAAL.CH/BESUCHEN)



# Kultursplitter



## RINIKEN

### kleinLaut

Sie sind heavy, queer und schonungslos brutal: die Basler Combo Asbest. Am kleinLaut-Festival sorgen sie für druckvoll-lärmenden Post-Noise-Punk und halten der Gesellschaft den Spiegel vor: «When everybody's special, no one is special», schreit Robyn Trachsel, begleitet von dissonanten Girarrenwänden. Gespannt dürfen wir darüber hinaus auf den Auftritt der Bridge Brut sein. Die schrille Wrestling-Truppe aus Luzern sorgt für einen Kampf zwischen Realität, Fiktion und Selbstermächtigung und lässt dabei so richtig die Fäuste und den Glitter fliegen.

➔ [kleinlautfestival.ch](http://kleinlautfestival.ch)

### kleinLaut Festival

Fr 28. bis Sa. 29. Juli  
Riniken



## THUN

### Grenzen auflösen

Das Kunstmuseum Thun gibt der indischen Künstlerin Reena Saini Kallat ihre schweizweit erste Einzelschau: «Deep Rivers Run Quiet» erzählt von umkämpften Territorialgebieten, kollektivem Vergessen und Nationalensymbolen. In ihren Bildern definiert die Kallat die Linien von Grenzflüssen neu und bildet eine Topografie aus Gouache, Kohle und Grafit. Auch elektrische Kabel finden Verwendung. Sie stellen Netzwerke dar, über die Beziehungen entstehen können.

➔ [kunstmuseumthun.ch](http://kunstmuseumthun.ch)

### Reena Saini Kallat Deep Rivers Run Quiet

Bis So 3. September  
Kunstmuseum, Thun

## COUCOU



## WINTERTHUR

### Belinda Kazeem-Kamiński – You are awaited but never as equals

«Den Gedanken, dass wir die Vergangenheit überwinden können, finde ich skurril», sagte Belinda Kazeem-Kamiński, die sich mit dem westlichen Blick auf Schwarze Leben beschäftigt. Ihren Arbeiten zugrunde liegen Fotografien, Objekte und Schriftstücke aus Museen und Archiven. Diese betrachtet sie in ihren Fotografien, Videos, Text- und Textilarbeiten neu, indem sie den Blick auf die Perspektiven der unterdrückten Menschen sowie die Leerstellen der Dokumentationen richtet.

➔ [coalmine.ch](http://coalmine.ch)

### Coalmine

Täglich bis 9. Juli  
Turnerstrasse 1, Winterthur

## Programmzeitung



## BASEL

### Die Stimme erheben

Das Stimmen-Festival legt im Juli mit 30 Konzerten aus Klassik, Pop und Sounds aus aller Welt so richtig los. Die grösste Anziehungskraft haben die Auftritte auf dem Marktplatz im deutschen Lörrach. Auf dem Programm stehen Klassiker wie die Briten Simply Red mit ihrem Mix aus Soul, Funk und Reggae genauso wie Zucchero, der «Vater des italienischen Blues». Ausgeweitet wird die Präsenz in der Schweiz, wo Konzerte in vier Gemeinden der Region Basel stattfinden.

➔ [stimmen.com](http://stimmen.com)

### Stimmen-Festival

Bis So 30. Juli  
Diverse Orte, Basel

## Saiten



## ST. GALLEN

### Hallo Sommer, hallo Welt!

Auch dieses Jahr warten am Kulturfestival St. Gallen wieder drei vollgepackte Musikwochen im schönsten Innenhof der Stadt. Angesagt sind 26 Konzerte von Acts aus 10 verschiedenen Ländern, darunter weltberühmte Stars, aber auch Neuentdeckungen und wie immer viele Lokalheld:innen. Unter anderem mit Booka Shade, Debut Sur Le Zinc, Stereo Luchs, Ibilio Sound Machine, Nneka, Romane Santarelli, Tüchel, Sean Koch, Elida Almeida, Vök, Pyrit und My Ugly Clementine – hallo, Welt!

➔ [kulturfestival.ch](http://kulturfestival.ch)

### Kulturfestival St. Gallen

4. bis 22. Juli, 20 Uhr  
Innenhof des Kulturmuseums, St. Gallen

## KUL



## VADUZ

### Stress, Bligg und Co. in Vaduz

Vom 19. bis zum 22. Juli findet das Mini-Open-Air-Festival Vaduz Soundz zum 12. Mal im Zentrum von Vaduz auf dem Museumsplatz statt. Klein, kompakt und intim mit einzigartiger Atmosphäre und Blick auf Schloss Vaduz. Mit von der Partie werden viele klingende Namen wie Stress, Pegasus, Müslüm oder Bligg sein. Ausserdem betritt das Mini-Festival Neuland: Im Sinne eines Pilotprojekts wird der bewährte Rahmen für einen Tag am 21. Juli, für das Konzert des Superstars Zucchero, um eine zweite Bühne erweitert.

Bild: Roland Korner

➔ [vaduzsoundz.li](http://vaduzsoundz.li)

### Vaduz Soundz 2023

Mi 19. bis Sa 22. Juli  
Museumsplatz, Vaduz

## Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantons Grenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

21. Juni 2023, 17:05 Uhr. Tandem von Matthias Moos & Speck, in der Backstube Speck.

**Nora Nussbaumer**

Die selbstständige Fotografin und Permakultur-Designerin wohnt und arbeitet seit 2017 in Zug. Die Bielerin mit Wurzeln in CH/EGY/UK findet immer wieder die Balance zwischen Kundenaufträgen und eigenem Kunstschaffen.

➔ [www.noranussbaumer.com](http://www.noranussbaumer.com)

das festival, das bewegt.

# SOMMER KLÄNGE 23

## Altbekannt?

So 9. Juli, 17 Uhr

BLÄSERQUINTETT MORAGUÈS  
Klosterkirche Heiligkreuz in Cham

## Heitere Eleganz

So 16. Juli, 17 Uhr

ENSEMBLE CHAMÄLEON  
Forstwerkhof Bommerhüttli in Unterägeri

## Kaiserlich

So 23. Juli, 17 Uhr

QUATUOR SINE NOMINE  
Waldheim Zug

## Melodienselig

So 30. Juli, 17 Uhr

STREICHSEXTETT  
Kalandersaal in der ehem. Papierfabrik  
Cham

## Grossmeister

So 6. August, 17 Uhr

IM ZENTRUM: HEINZ HOLLIGER  
Mutterhauskirche Menzingen

SOMMERKLAENGE.CH

t. 076 706 82 84



Unterstützt vom  
Kanton Zug

Stadt  
**Zug**  
unterstützt  
Kultur



Einwohnergemeinde  
Cham



Unterägeri



EINWOHNERGEMEINDE MENZINGEN

LANDIS & GYR STIFTUNG

theater  
casino  
zug